
KAROSSERIE

KAROSSERIE

INHALT

42109000126

KAROSSERIEBEFESTIGUNG	3	FENSTERSCHEIBE REPARIEREN	12
FAHRERHAUS	3	WINDSCHUTZSCHEIBE	14
KAROSSERIEHECK	5	HECKSCHEIBE	17
MOTORHAUBE	7	SEITENFENSTERSCHEIBE	
KOTFLÜGEL*	8	<CLUB-KABINE>	18
DICHTMITTEL	8	TÜR	19
KOTFLÜGEL	8	WARTUNGSTECHNISCHE DATEN	19
KRAFTSTOFFTANKKLAPPE	9	DICHTMITTEL	19
FENSTERSCHEIBE	12	SPEZIALWERKZEUG	19
KLEBEMITTEL	12	FEHLERSUCHE	20
SPEZIALWERKZEUG	12		
		FORTSETZUNG AUF DER FOLGENDEN SEITE	

WARNUNG BETREFFEND WARTUNG VON FAHRZEUGEN MIT ZUSÄTZLICHEM RÜCKHALTESYSTEM (SRS)

WARNUNG!

- (1) Falsche Behandlung oder Wartung jeglicher Bestandteile des SRS oder damit zusammenhängender Komponenten kann zu Verletzungen oder gar tödlichen Unfällen des Wartungspersonals (durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags) oder des Fahrers bzw. Beifahrers führen (durch Desaktivierung des Airbags).
- (2) Handhabung und Wartung jeglicher Bestandteile des SRS oder damit zusammenhängender Komponenten dürfen nur von einer autorisierten MITSUBISHI-Fachwerkstatt durchgeführt werden.
- (3) MITSUBISHI-Werkstattpersonal muß die vorliegende Anleitung sorgfältig durchlesen, vor allem BAUGRUPPE 52B – Zusätzliches Rückhaltesystem (SRS), bevor mit Handhabung und Wartung jeglicher Bestandteile des SRS oder damit zusammenhängender Komponenten begonnen wird.

HINWEISE

Das SRS umfaßt die folgenden Bestandteile: Aufprallsensoren, SRS-Diagnoseeinheit, SRS-Warnleuchte, Airbag-Modul, Wickelfeder und zugehörige Kabelbäume. Weitere mit der SRS-Baugruppe verbundene Teile (die bei SRS-Wartung eventuell ausgebaut bzw. eingebaut werden müssen) sind im Inhaltsverzeichnis mit einem Stern (*) gekennzeichnet.

WARTUNG AM FAHRZEUG	29
Türeinstellung	29
Türscheibe einstellen	29
Einstellen und Ersetzen beim defekten Scheibenheber	29
Scheibenheber-Sicherheitsmechanik prüfen	30
Spiel des Tür-Außengriffs prüfen	30
Scheibenheber-Betriebsstrom prüfen	30
Unterbrecher prüfen (im Scheibenhebermotor eingebaut) prüfen	31
Spiel des Tür-Innengriffs prüfen	31
TÜR	32

TÜRVERKLEIDUNG UND WASSERDICHT- FOLIE	34
TÜRSCHIEBE UND SCHEIBENHEBER	36
TÜRGRIFF UND VERRIEGELUNG	40
SCHEIBENFÜHRUNG UND TÜRDICHTGUMMI	43
HECKKLAPPE	44
WARTUNGSTECHNISCHE DATEN	44
WARTUNG AM FAHRZEUG	44
Spiel des Heckklappen-Außengriffs prüfen und einstellen	44
HECKKLAPPE	45

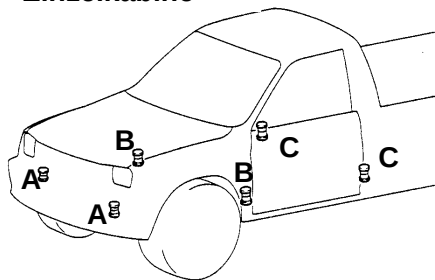
KAROSSERIEBEFESTIGUNG

42100370035

FAHRERHAUS

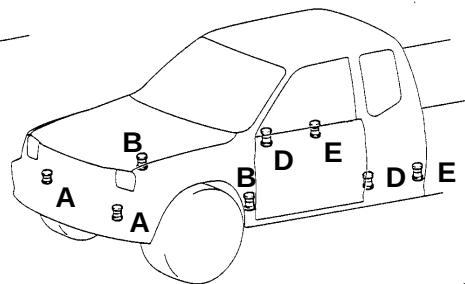
AUS- UND EINBAU

<Einzelkabine>



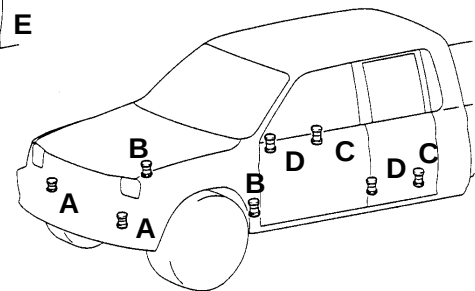
18V0013

<Club-Kabine>



18V0072

<Doppelkabine>



18V0160

A	B	C	D	E
		18V0011		18V0161

00005031

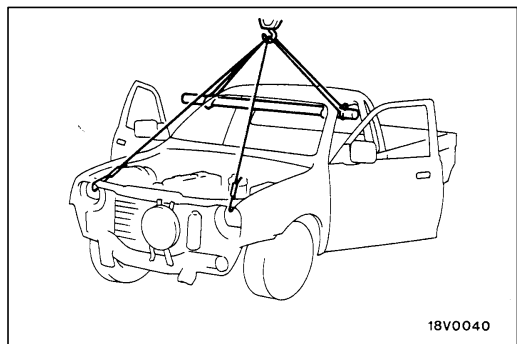
1. Spezialschraube
2. Befestigungsschraube
3. Unterlegtring
4. Karosseriebefestigungsgummi (A)
5. Distanzhülse
6. Karosseriebefestigungsgummi (B)

7. Unterlegscheibe
8. Karosseriebefestigungsgummi
9. Scheibe
10. Selbstsichernde Mutter
11. Mutter

KABINE AUSBAUEN

1. Die folgenden Teile ausbauen oder abtrennen:

- Motorhaube
- Kühlergrill
- Scheinwerfer
- Vorderer Stoßfänger
- Vorderer Stoßfänger-Halter
- Ölkühlerschlauch
- Kühler
- Luftfilterkanal
- Lenkspindelgelenk
- Heizungsschlauch
- Servolenkungs-Behälter
- Bremskraftverstärker-Unterdruckschlauch
- Gasseilzug
- Kraftstoffschlauch
- Bremsleitung
- Kältemittelleitung
- Kupplungsausrückzylinder
- Tachometer
- Handbremsseilzug
- Schalthebelknopf
- Leerlaufanhebung-Unterdruckschlauch
- Motormasse
- Getriebekabelbaum
- Klimaanlage-Kabelbaum
- Rahmen-kabelbaum
- Masseband
- Motormasse
- Türöffnungs-Verkleidung
- Bodenteppich
- Fahrerhaus-Befestigungsschraube



2. Nachdem die Karosserie-Befestigungsschrauben und die Karosserie-Beilegescheiben entfernt wurden, Holzblöcke in die Karosserie einsetzen und vorsichtig mit einem Kran anheben.

Vorsicht

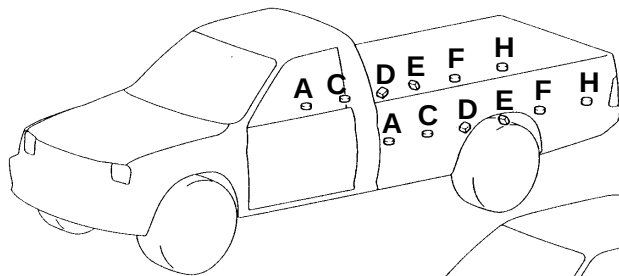
Das Fahrerhaus vorsichtig anheben, nachdem Sichertgestellt wurde, daß alle Verbindungen zwischen Fahrerhaus und Rahmen und Motor abgetrennt wurden.

Drahtseile an geeigneten Stangen oder Rahmen anbringen und Polsterungen an den erforderlichen Stellen vorsehen.

KAROSSERIEHECK

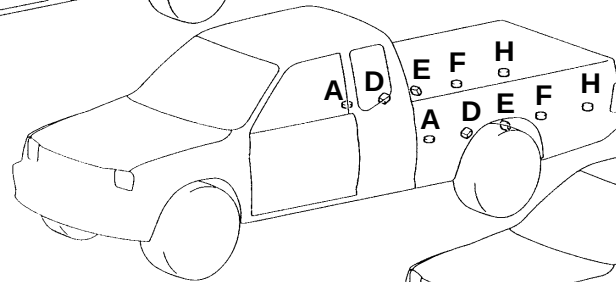
AUS- UND EINBAU

<Einzelkabine>



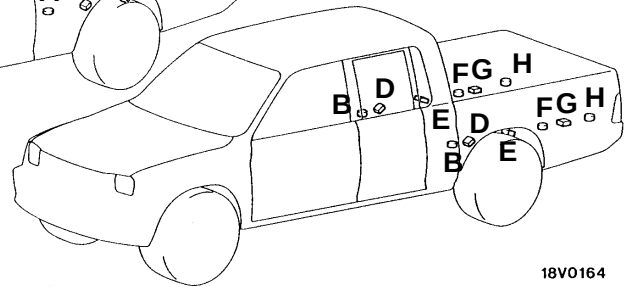
18V0162

<Club-Kabine>



18V0163

<Doppelkabine>



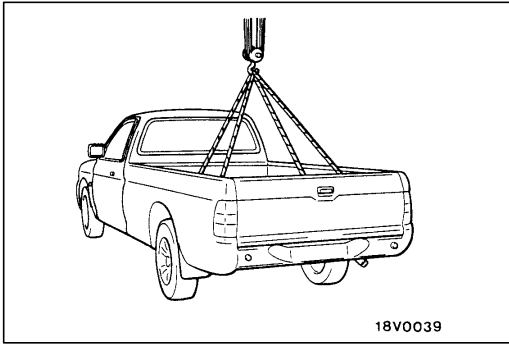
18V0164

A	B	C, F	D, E	G	H
 27 – 31 Nm	 27 – 31 Nm 18V0166	 27 – 31 Nm	 	 18V0165	 27 – 31 Nm

00005032

1. Befestigungsschraube
2. Karosserie-Beilegscheibe (A)
3. Unterlegtring

4. Karosserie-Beilegscheibe (B)
5. Selbstsichernde Mutter
6. Karosserie-Beilegscheibe (C)



Karosserieheck ausbauen

1. Die folgenden Teile ausbauen oder abtrennen.
 - Einfüllstutzen <Einzelkabine, Club-Kabine>
 - Kabelbaumstecker des Karosseriehecks
 - Befestigungsschrauben des Karosseriehecks
2. Drahtschlaufen zwischen den Haken der Kranvorrichtung und dem Karosserieheck anbringen und dann das Karosserieheck mit dem Kran anheben.

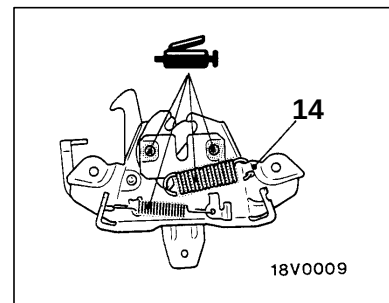
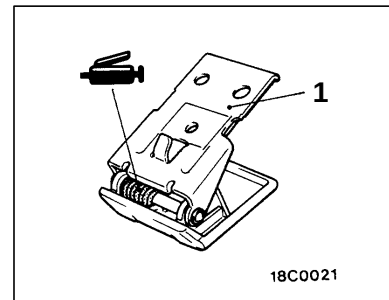
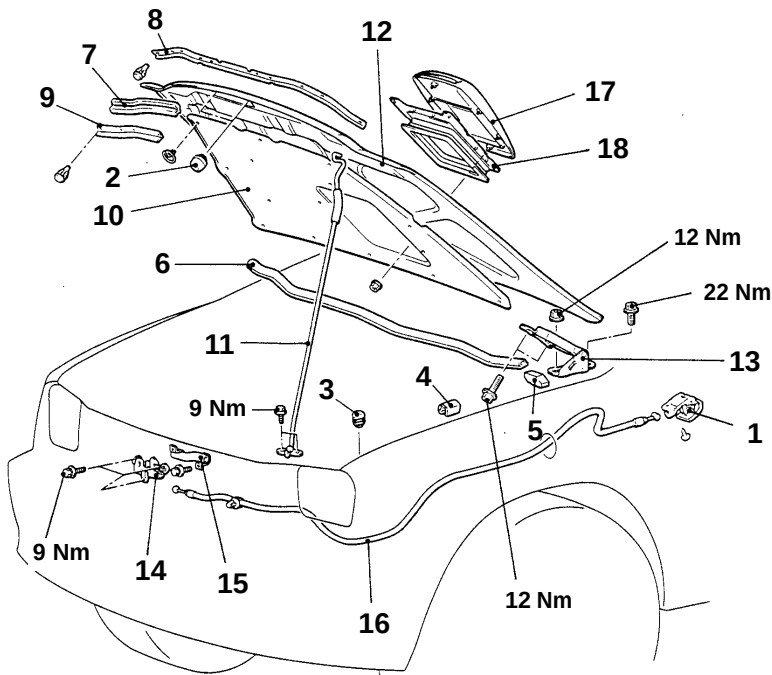
Vorsicht

Achten Sie darauf, daß das Karosserieheck beim Anheben nicht an die Fahrerkabine anschlägt.

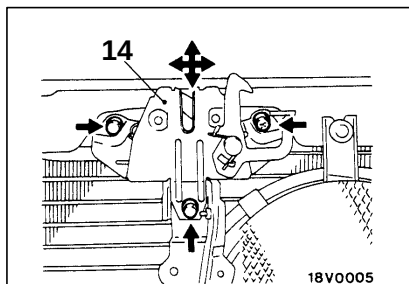
MOTORHAUBE

42100160137

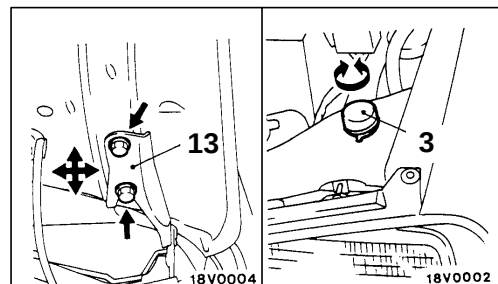
AUSBAU UND EINBAU



16V016



**Motorhauben-Verriegelung
und Anschlag ausrichten**



**Abstand und Höhe der Motorhaube
einstellen**

00005033

1. Entriegelungsgriff
2. Motorhaubendämpfer
3. Motorhaubendämpfer
4. Motorhaubendämpfer
5. Seitliche Dichtstreifen
6. Dichtstreifen
7. Vordere Dichtstreifen
<Fahrzeuge ohne Klimaanlage>
8. Dichtung
<Fahrzeuge mit Klimaanlage>
9. Dichtstreifen
<Fahrzeuge mit Ottomotor>
10. Gummipuffer
<Fahrzeuge mit Dieselmotor>
11. Motorhaubenstütze

Ausbaustufen der Verriegelung und des Entriegelungszugs

- Kühlergrill

14. Verriegelung
15. Kabelschutz
- Verzweigungsblock
16. Entriegelungszug

Ausbaustufen der Motorhaube und des Scharniers

- Anschluß des Wascherschlauchs
- 12. Motorhaube
- Luftleitblech-Zierstück (Siehe BAU-GRUPPE 51 – Windschutzscheibenwischer und -wascher.)
- 13. Scharnier

Ausbaustufen des Zierstücks <Fahrzeuge mit Ladeluftkühler>

17. Zierstück
18. Dichtstreifen des Ladeluftkühlers

KOTFLÜGEL

DICHTMITTEL

Gegenstand	Vorgeschriebenes Dichtmittel	Hinweise
Spritzschutz	3M ATD Teil Nr. 8625 oder gleichwertig	Streifen-Dichtmittel

KOTFLÜGEL

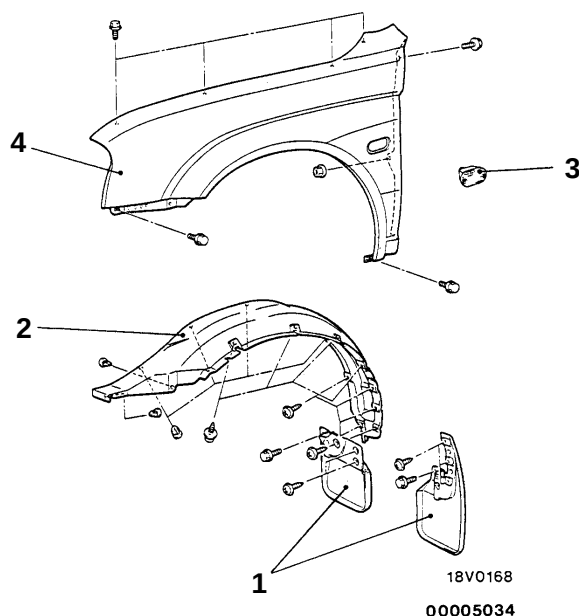
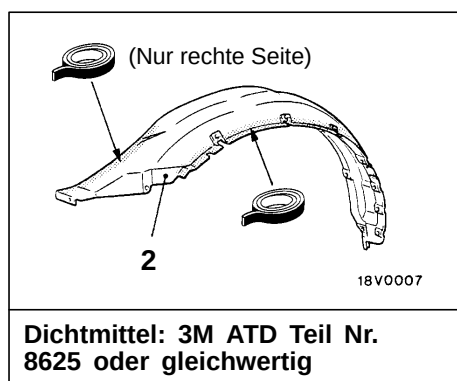
AUS- UND EINBAU

Vorsicht: SRS

Beim Ausbau und Einbau des Kotflügels von Fahrzeugen, die mit SRS ausgestattet sind, darf die Bodenkonsole nicht gegen den vorderen Aufprallsensor stoßen.

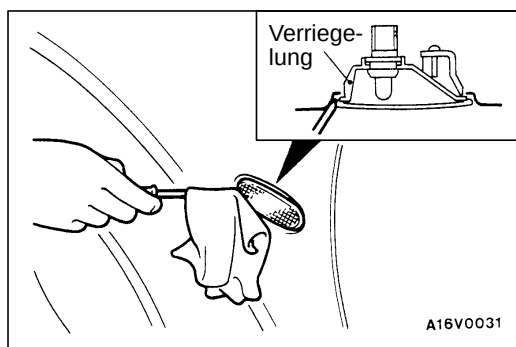
Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Vorderen Stoßfänger aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- Luftleitblech-Zierstück aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51 – Windschutzscheibenwischer und -wascher.)



Ausbaustufen

1. Schmutzfänger
2. Spritzschutz
3. Seitliche Blinkleuchte
4. Kotflügel



HINWEISE ZUM AUSBAU

◀A▶ Seitliche Blinkleuchte entfernen

Mit einem Schraubendreher (–) am Kotflügel entriegeln und seitliche Blinkleuchte entfernen.

KRAFTSTOFFTANKKLAPPE

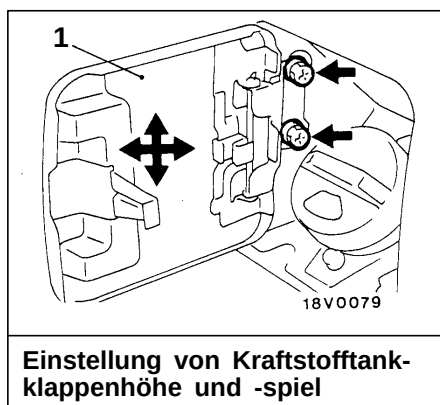
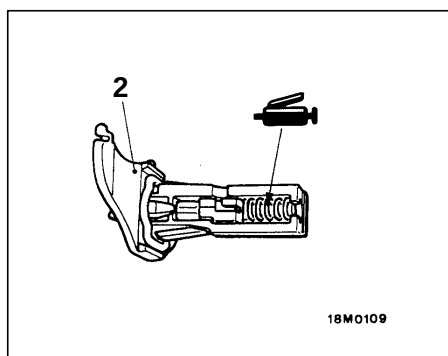
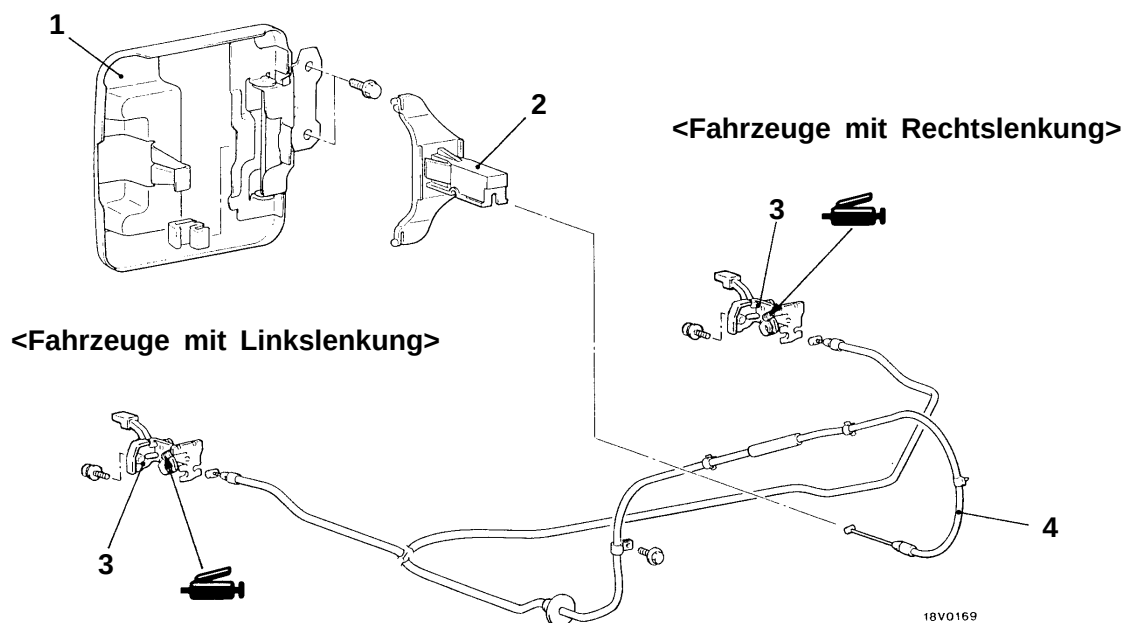
42100250148

AUS- UND EINBAU

<Einzelkabine>

Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Hintere Bodenkonsole aus- und einbauen. <Fahrzeuge mit Sitzheizung> (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Fahrersitz aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Einstiegsverkleidung (Fahrerseite) aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidungen.)
- Hintere Spritzschutz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) aus- und einbauen.



00005035

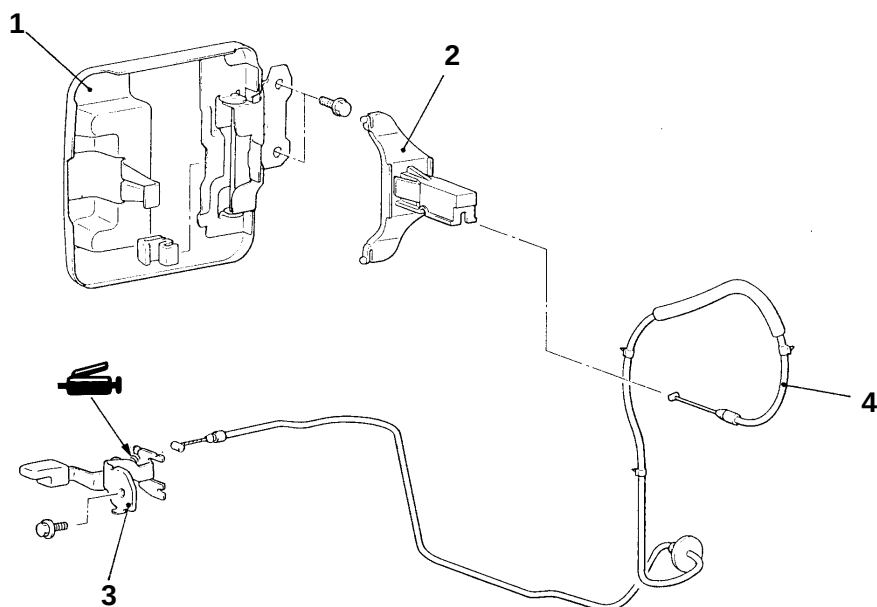
Ausbaustufen

1. Kraftstofftankklappe
2. Kraftstofftankklappen-Verriegelungshaken
3. Entriegelungsgriff
4. Entriegelungsseilzug

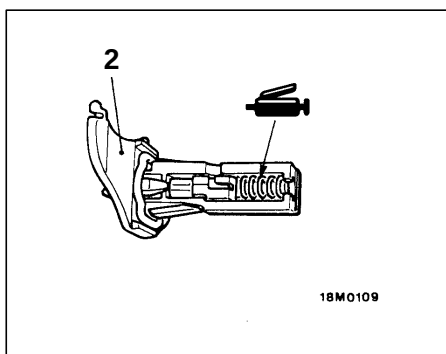
<Club-Kabine>

Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

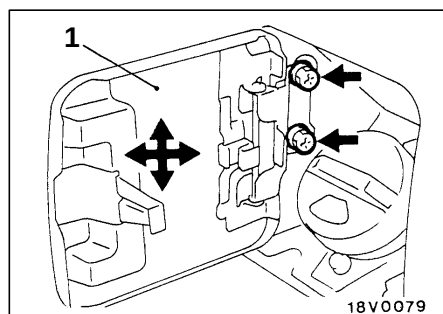
- Hintere Bodenkonsole aus- und einbauen. <Fahrzeuge mit Sitzheizung> (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Fahrersitz aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Einstiegsverkleidung (Fahrerseite) aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidung.)
- Hintere Spritzschutz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) aus- und einbauen.



18V0170



18M0109



18V0079

**Einstellung von Kraftstofftankklappen-
höhe und -spiel**

00005036

Ausbaustufen

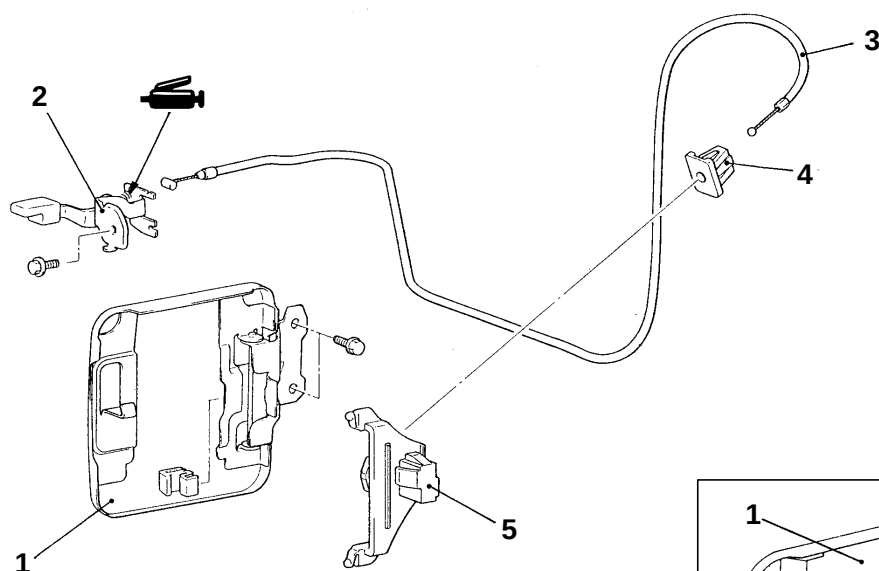
1. Kraftstofftankklappe
2. Kraftstofftankklappen-Verriegelungs-
haken
3. Entriegelungsgriff
4. Entriegelungsseilzug

<Doppelkabine>

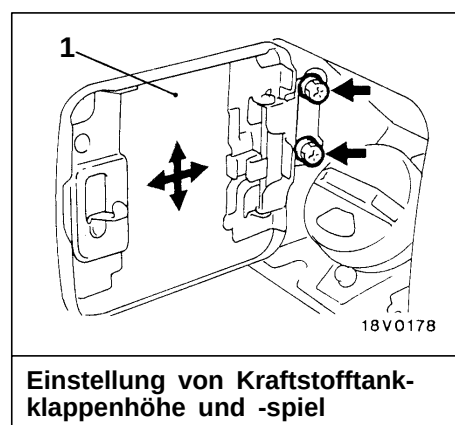
Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Hintere Bodenkonsole aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Fahrersitz und Hintersitz aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Vordere Einstiegsverkleidung (Fahrerseite) und hintere Einstiegsverkleidung (Fahrerseite), untere

B-Säulenverkleidung (Fahrerseite), Band, Aufrollvorrichtung-Abdeckung, untere Verkleidung des hinteren Blechs, obere Verkleidung des hinteren Blechs, Aufrollvorrichtung des Hintersitz-Sicherheitsgurts (Links), untere C-Säulenverkleidung aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidung.)



18V0171



Einstellung von Kraftstofftankklappenhöhe und -spiel

00005037

Ausbaustufen

1. Kraftstofftankklappe
2. Entriegelungsgriff
3. Entriegelungsseilzug
4. Seilzug
5. Kraftstofftankklappen-Verriegelungshaken

FENSTERSCHEIBE

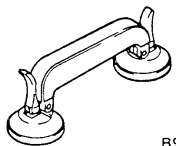
42200050093

KLEBEMITTEL

Gegenstand	Vorgeschriebenes Klebemittel
Windschutzscheibe	3M ATD Teil Nr. 8609 Super Fast Urethane Auto Glass Sealant oder gleichwertig

SPEZIALWERKZEUG

42200060089

Tool	Nummer	Bezeichnung	Anwendung
 B990480	MB990480	Saughalter	Scheibe aus- und einbauen.

FENSTERSCHEIBE REPARIEREN

42200560060

Die folgenden Glasteile werden mit Hilfe von Flüssigurethan installiert.

- Windschutzscheibe

ERFORDERLICHE GEGENSTÄNDE

Bezeichnung	Hinweise
Klebemittel	3M ATD Teil Nr. 8609 Super Fast Urethane Auto Glass Sealant oder gleichwertig
Haftgrundlack	3M ATD Teil Nr. 8608 Super Fast Urethane Primer oder gleichwertig
Abstandhalter	Als Ersatzteile erhältlich
Klebedamm	Als Ersatzteile erhältlich
Rostschutzmittel (z.B. Tectyl 506T ... von Valvoline oil)	Zur Verhütung von Rost
Isopropylalkohol	Um die Klebefläche zu entfetten
Stahlseile	Durchmesser × Länge ... 0,6 mm × 1 m Zum Schneiden des Klebers
Verdünner	Zum Entfernen von Klebstoff

HINWEIS

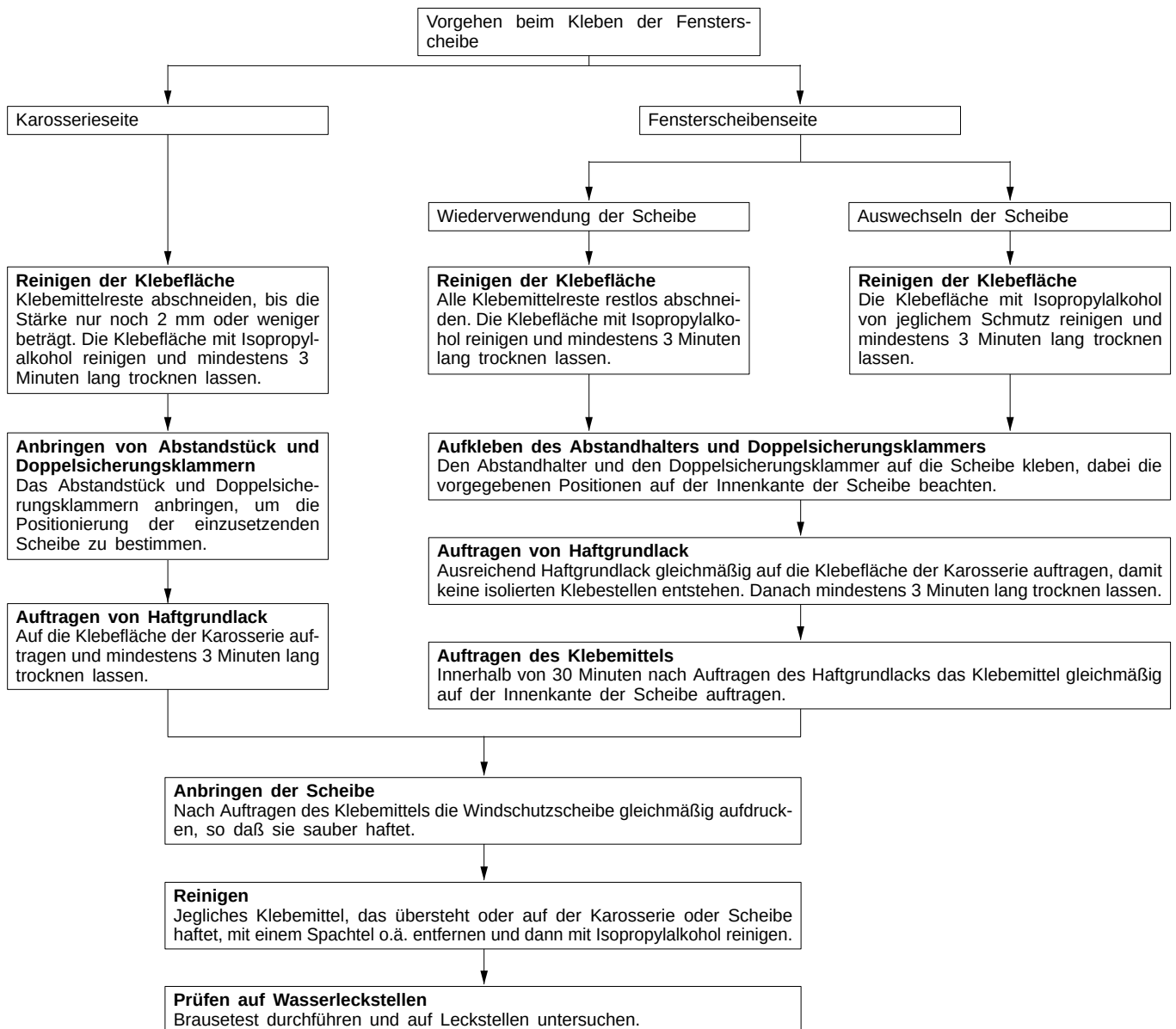
Bei Verwendung von TEROSON-127,37V sind die Anweisungen in der dem Satz beiliegenden Bedienungsanleitung zu befolgen.

SCHEIBENDICHTBAND HANDHABEN

Das Dichtband an einem kühlen Ort aufbewahren und nicht direkter Sonnenbestrahlung aussetzen. Keine Gegenstände auf das Dichtband legen, um Verformungen zu vermeiden. Nicht länger als 6 Monate aufbewahren, da sich die Abdichtungsfähigkeit vermindert.

KAROSSERIEFLANSCH VORBEHANDELN

Den Klebstoff vollständig entfernen. Wenn der Flansch lackiert wurde, ganz austrocknen lassen.

ARBEITSABLAUF

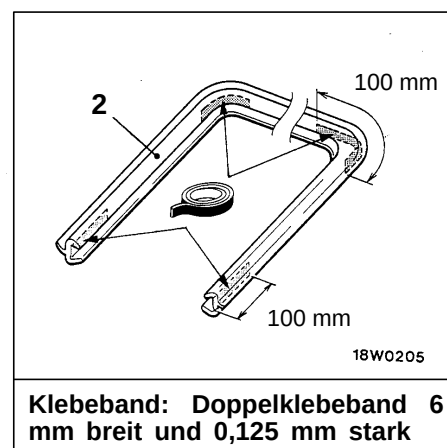
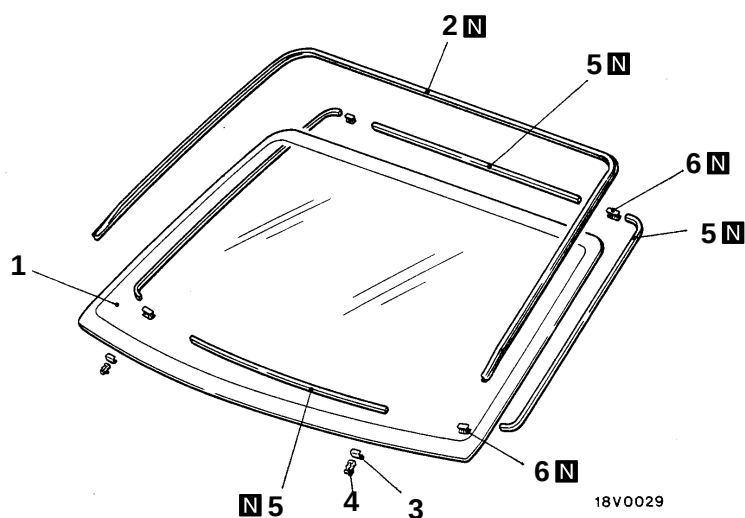
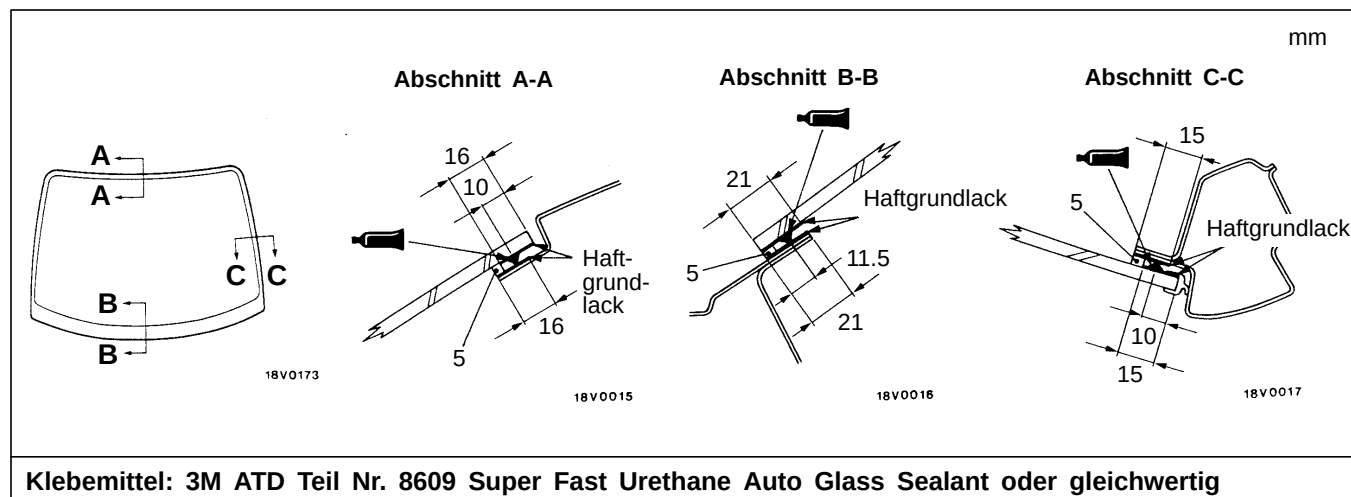
WINDSCHUTZSCHEIBE

42200100132

AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Luftleitblech-Zierstück aus- und einbauen.
(Siehe BAUGRUPPE 51.)
- A-Säulenverkleidung aus- und einbauen.
(Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Dachhimmel



00005038

Ausbaustufen

◀A▶ ▶A◀

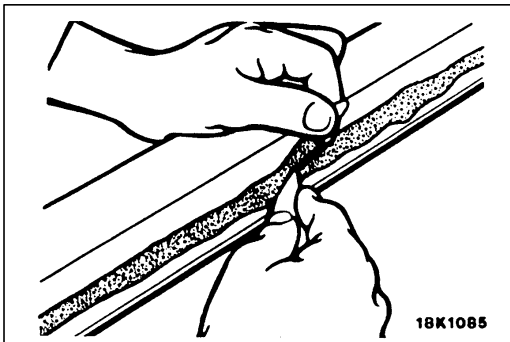
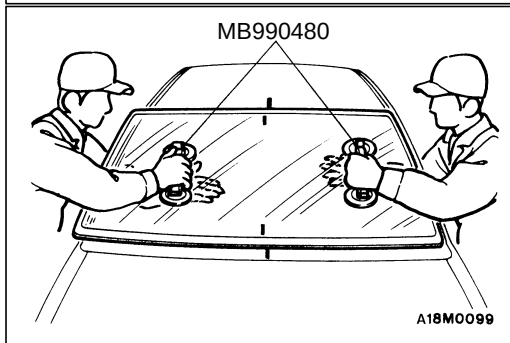
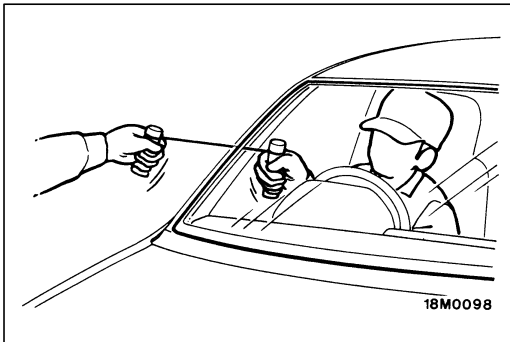
1. Windchutzscheibe
2. Windchutzscheiben-Zierleiste
3. Windchutzscheiben-Schutzklemme

▶A◀

4. Abstandhalter
5. Windchutzscheiben-Schutzklemme
6. Doppelsicherungsklammer

HINWEISE ZUM AUSBAU**◀A▶ Windschutzscheibe ausbauen**

1. Um die Karosserie (Lackflächen) vor Beschädigungen zu schützen, sind alle Bereiche um die Windschutzscheiben-Öffnung mit Klebeband abzudecken.
2. Zierleiste mit dem Messer abschneiden.



3. Mit einem spitzen Bohrer ein Loch durch die Windschutzscheibendichtung bohren.
4. Ein Stück Klaviersaitendraht vom Fahrzeuginnern durch die Öffnung führen.
5. Die Dichtung von außerhalb des Fahrzeuges mit dem Klaviersaitendraht rund um die Scheibe durchschneiden.

Vorsicht

Die lackierten Karosserieteile mit Textilband schützen.

6. Ausrichtmarkierungen an der Scheibe und an der Karosserie anbringen.
7. Windschutzscheibe mit dem Spezialwerkzeug herausnehmen.

8. Das verbliebene Klebemittel mit einem Messer abschneiden, bis die Stärke um den gesamten Karosserieflansch herum höchstens 2 mm beträgt.
9. Die Flanschflächen bearbeiten, bis sie glatt sind.

Vorsicht

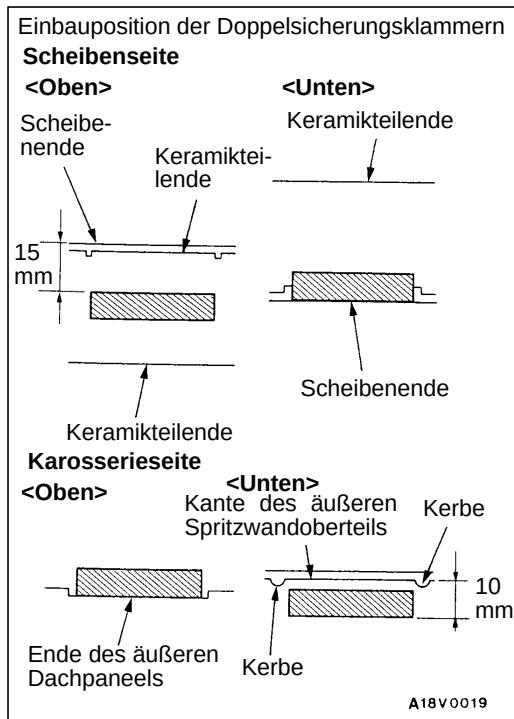
(1) Darauf achten, daß nicht mehr Klebemittel als notwendig entfernt wird.

(2) Darauf achten, daß der Lack der Karosserie nicht vom Messer beschädigt wird. Falls der Lack irgendwelche Schäden erleidet, ist der beschädigte Bereich mit Reparaturlack oder Rostschutzmittel auszubessern.

10. Falls die Scheibe wiederverwendet wird, das auf der Scheibe verbliebene Klebemittel entfernen und mit Isopropylalkohol reinigen.
11. Die Karosserie auf gleiche Weise reinigen.

Vorsicht

Die gereinigten Stellen mindestens 3 Minuten trocknen lassen und dann den nächsten Arbeitsgang durchführen. Bereits gereinigte Flächen nicht berühren.



HINWEISE ZUM EINBAU

►A◄ Doppelsicherungsklammern und Windschutzscheibe einbauen

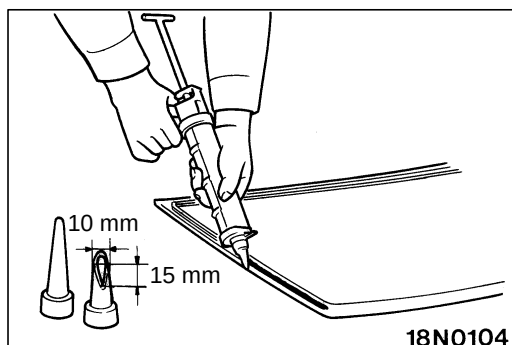
1. Zum Auswechseln die Scheibe provisorisch an die Karosserie legen und dann Scheibe und Karosserie an den Paßstellen markieren.
2. Mit Isopropylalkohol die Windschutzscheibe innen und außen sowie die Karosserieflansche entfetten.
3. Einen Schwamm in Haftgrundlack eintauchen und den Lack gleichmäßig auf die Scheibe und die Karosserie auftragen.
4. Nach dem Auftragen den Haftgrundlack 3 bis 30 Minuten trocknen lassen.

Vorsicht

(1) Der Haftgrundlack verstärkt die Klebekraft; er sollte also unbedingt auf dem gesamten Umkreis aufgetragen werden, allerdings nicht zu viel davon, da sonst die Klebekraft vermindert wird.

(2) Nicht die beschichtete Fläche berühren.

5. Die Doppelsicherungsklammern an der Windschutzscheibe in den abgebildeten Positionen montieren.
6. Die Doppelsicherungsklammern an dem Karosserieflansch so anbringen, daß sie in der Montageposition der Klammer an der Windschutzscheibe entsprechen.



7. Eine Spritzpistole mit Klebemittel füllen. Das Klebemittel gleichmäßig an der Windschutzscheibenkante entlang binnen 30 Minuten nach Auftragen des Grundiermittels aufspritzen.

HINWEISE

Die Spitze der Spritzpistolendüse keilförmig schräg abschneiden, damit sich das Klebemittel leichter auftragen läßt.

8. Die Paßmarkierungen auf Scheibe und Karosserie aufeinander ausrichten und die Windschutzscheibe gleichmäßig und leicht so andrücken, daß sie vollständig aufsitzt.
9. Überschüssiges Klebemittel mit einem Spachtel abtragen. Dann die Oberfläche mit bleifreiem Benzin reinigen. Das Fahrzeug möglichst nicht bewegen, bis das Klebemittel abgebunden hat.
10. Mindestens 30 Minuten warten und dann auf Wasserundurchlässigkeit prüfen.

Vorsicht

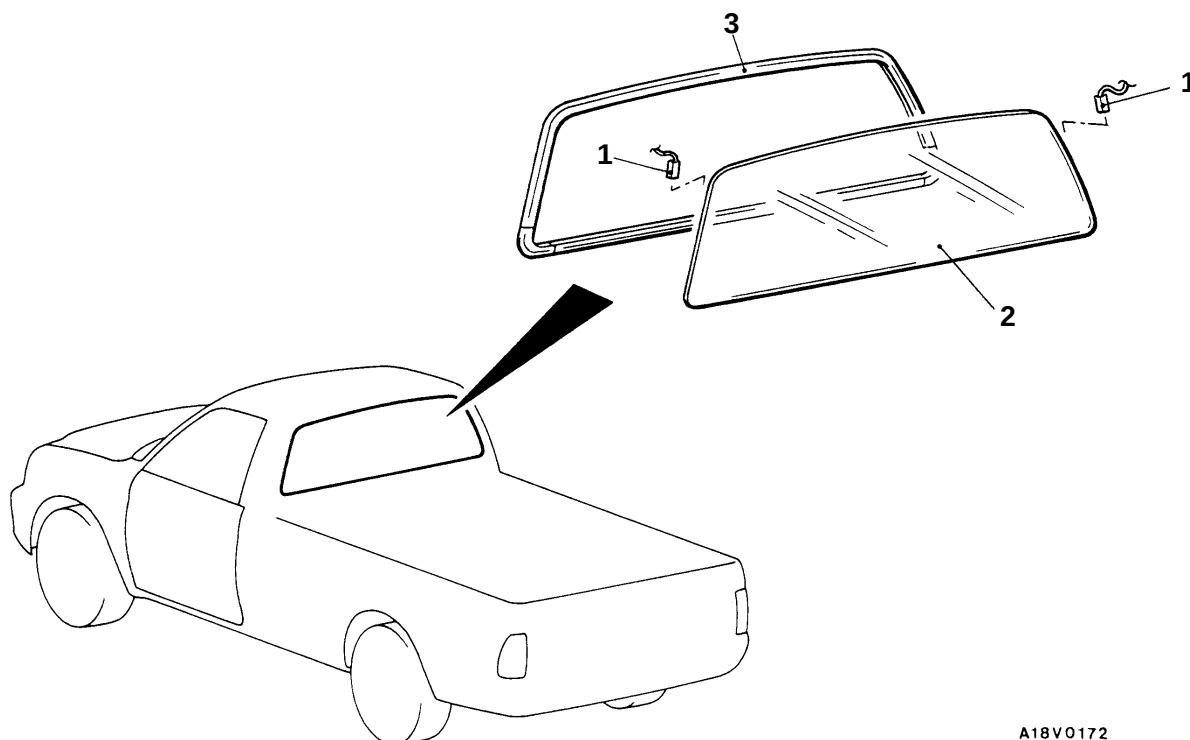
(1) Das Fahrzeug nicht bewegen, wenn dies nicht absolut notwendig ist.

(2) Bei der Überprüfung auf Undurchlässigkeit sollte der Schlauch nicht zwecks Aufspritzens eingeklemmt werden.

HECKSCHEIBE

42200160079

AUS- UND EINBAU



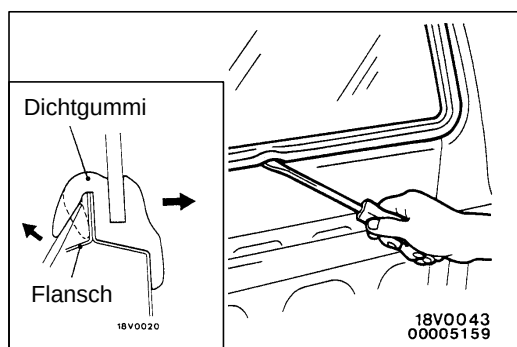
A18V0172

Ausbaustufen

1. Kabelbaumstecker <Fahrzeuge mit Heckscheibenheizung>



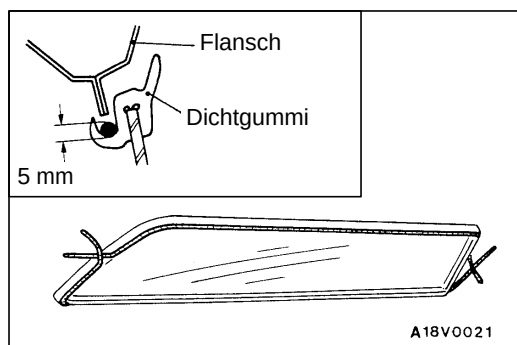
2. Heckscheibe
3. Heckscheiben-Dichtgummi



HINWEISE ZUM AUSBAU

◀A▶ Heckscheibe und Dichtgummi ausbauen

Einen Schrauben verwenden, um die Lippe des Dichtgummis hochzudrücken, und die Heckscheibe entfernen.



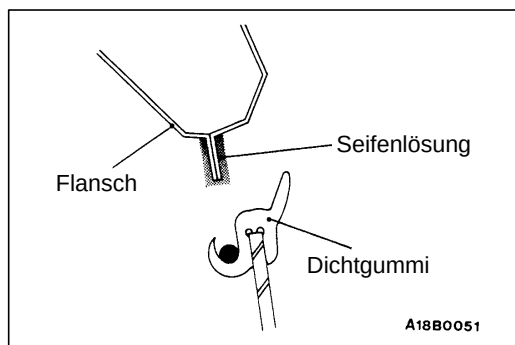
HINWEISE ZUM EINBAU

▶A◀ Heckscheibe und Dichtgummi einbauen

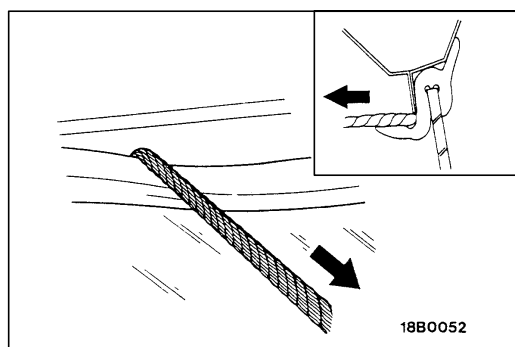
1. Runde Schnüre in die Dichtgumminut einlegen.

HINWEIS

Darauf achten, daß sich die Schnüre an den beiden Enden überlappen.



2. Seifenlösung am gesamten Umfang des Karosserieflansches auftragen.
3. Die Heckscheibe von außen in der richtigen Position anbringen und dabei darauf achten, daß die Schnüre an der Innenseite des Fahrerhauses angeordnet sind.



4. Mit Hilfe eines zweiten Mechanikers die Heckscheibe von der Außenseite andrücken und ein Ende der Schnur langsam im rechten Winkel zur Heckscheibe ziehen, um die Lippen des Dichtgummis richtig an dem Karosserieflansch anzubringen.

HINWEISE

An beiden Schnüren ziehen und von beiden Seiten der Heckscheibe gegen die Mitte arbeiten, wobei die Scheibe angedrückt werden muß.

Vorsicht

Die Heckscheibe wiederholt andrücken, bis diese leicht gegen die Flanschfläche der Karosserie gehalten wird.

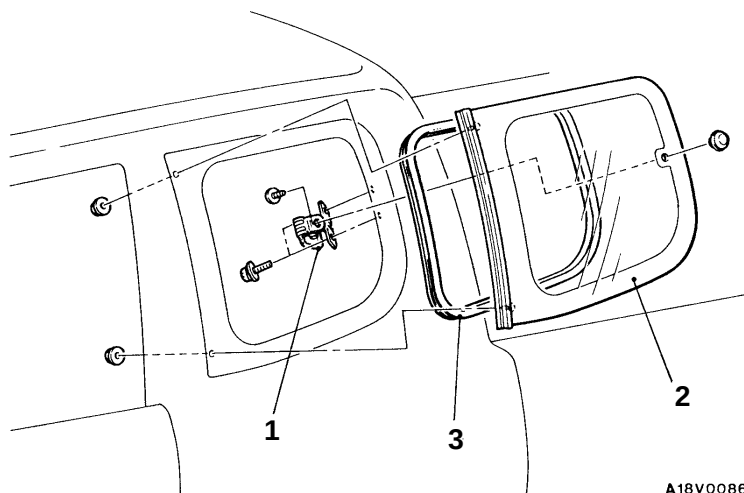
SEITENFENSTERSCHEIBE <CLUB-KABINE>

42200250103

AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau und nach dem Einbau

- Obere Seitenwandverkleidung aus- und einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 52.)



Ausbaustufen

1. Gestänge
2. Seitenfensterscheibe
3. Seitenfensterscheibe-Dichtgummi

TÜR

42300030083

WARTUNGSTECHNISCHE DATEN

Gegenstand			Sollwert
Spiel des Tür-Außengriffs mm			2,8 mm oder mehr
Scheibenheber-Betriebsstrom A		Einzelkabine, Doppelkabine	4 – 7 (bei 20 °C)
		Club-Kabine	3,5 – 6,5 (bei 20 °C)
Spiel des Tür-Innengriffs mm			7,3 mm oder mehr
Einbauposition von Scheibendämpfer und Scheibenhalter mm	Abstand (A) zwischen dem Scheibenhalter und hinterer Kante der Scheibe	Einzelkabine, Doppelkabine	107 – 108
		Club-Kabine	217 – 218
	Abstand (B) zwischen den Scheibenhaltern		418 – 420
	Abstand (C) zwischen dem Scheibenhalter und vorderer Kante der Scheibe	Fahrzeuge ohne elektrische Scheibenhebern	161 – 165
		Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern	223 – 227

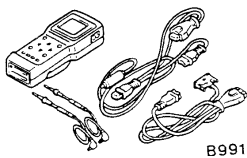
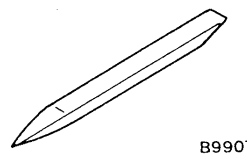
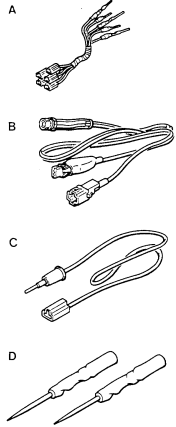
DICHTMITTEL

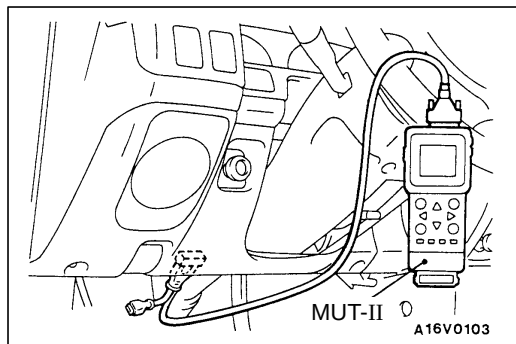
42300050034

Gegenstand	Vorgeschriebene Dichtmittel	Hinweise
Wasserdichte Folie	3M ATD Teil Nr. 8625 oder gleichwertig	Streifen-Dichtmittel

SPEZIALWERKZEUG

42300060075

Werkzeug	Nummer	Bezeichnung	Anwendung
 B991502	MB991502	MUT-II sub assembly	Eingangssignal der ETACS-ECU prüfen.
 B990784	MB990784	Zierleistenabnehmer	Türverkleidung ausbauen.
 B991223	MB991223 A: MB991219 B: MB991220 C: MB991221 D: MB991222	Kabelbaumsatz A: Prüfkabelbaum B: LED-Kabelbaum C: LED-Kabelbaumadapter D: Prüfsonde	Klemmenspannung messen. A: Kontaktdruck an den Steckverbindungen prüfen B, C: Leistungsstromkreis prüfen D: Anschluß für Prüfgeräte



FEHLERSUCHE

42300070115

DIAGNOSTISCHE FUNKTION

EINGANGSSIGNALE PRÜFEN <FAHRZEUGE MIT ETACS-ECU>

1. Den MUT-II an den Diagnosestecker anschließen.
2. Nachprüfen, ob der Summer des MUT-II je einmal ertönt, wenn einen Schalter betätigt (Verriegelung/ Entriegelung). Falls der Summer ertönt, werden Eingangssignale in die ETACS-ECU eingespeist, so daß der Schalter als ordnungsgemäß angesehen werden kann.

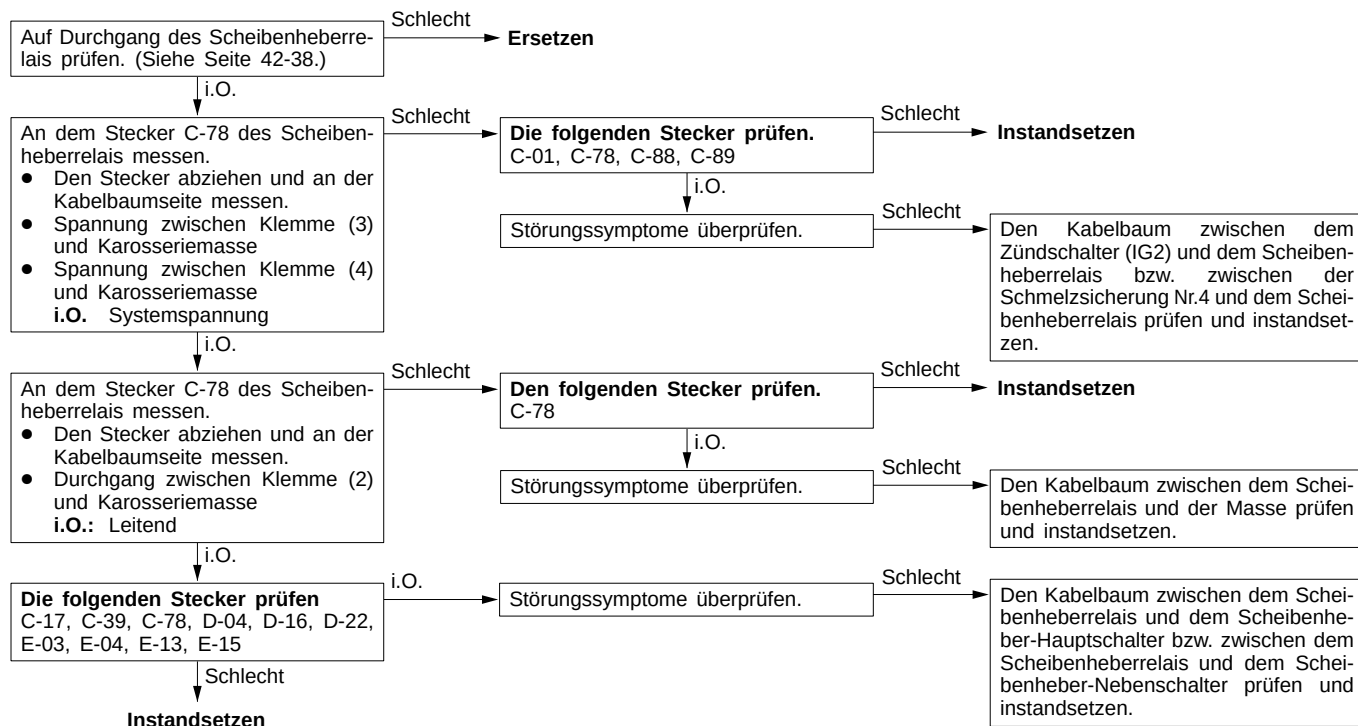
STÖRUNGSSYMPTOM-TABELLE

Störungssymptom		Prüfverfahren	Bezugsseite
Elektrischer Scheibenheber	Der elektrische Scheibenheber kann nicht mit dem Scheibenheberschalter betätigt werden.	1	42-21
	Der fahrerseitige elektrische Scheibenheber kann nicht mit dem Scheibenheber-Hauptschalter betätigt werden.	2	42-22
	Der elektrische Scheibenheber auf der Beifahrerseite oder auf dem Hintersitz kann nicht mit dem Scheibenheber-Hauptschalter betätigt werden (kann aber über den Nebenschalter betätigt werden).	3	42-23
	Der elektrische Scheibenheber auf der Beifahrerseite oder auf dem Hintersitz kann nicht mit dem Scheibenheber-Nebenschalter betätigt werden (kann aber über den Hauptschalter betätigt werden).	4	42-23
	Der elektrische Scheibenheber auf der Beifahrerseite oder auf dem Hintersitz kann weder mit dem Scheibenheber-Nebenschalter noch mit dem Scheibenheber-Hauptschalter betätigt werden.	5	42-24
	Die Scheibe sinkt während des Anhebens plötzlich automatisch ab.	6	42-26
	Das Fenster fährt nicht herab, wenn es irgendwie blockiert wird.	7	42-26
	Es wird nach vollständigem Schließen automatisch gesenkt.	8	42-27
Türverriegelung	Keine der Türschloßfunktionen funktioniert ordnungsgemäß.	9	42-27
	Keine der Türschloßfunktionen funktioniert ordnungsgemäß, wenn man den fahrerseitigen Verriegelungsknopf auf der Innenseite betätigt (auch nicht mit dem Türschlüssel).	10	42-28
	Manche Türen entriegeln oder verriegeln sich nicht.	11	42-28

DIE DEN STÖRUNGSSYMPTOMEN ENTSPRECHENDEN PRÜFVERFAHREN

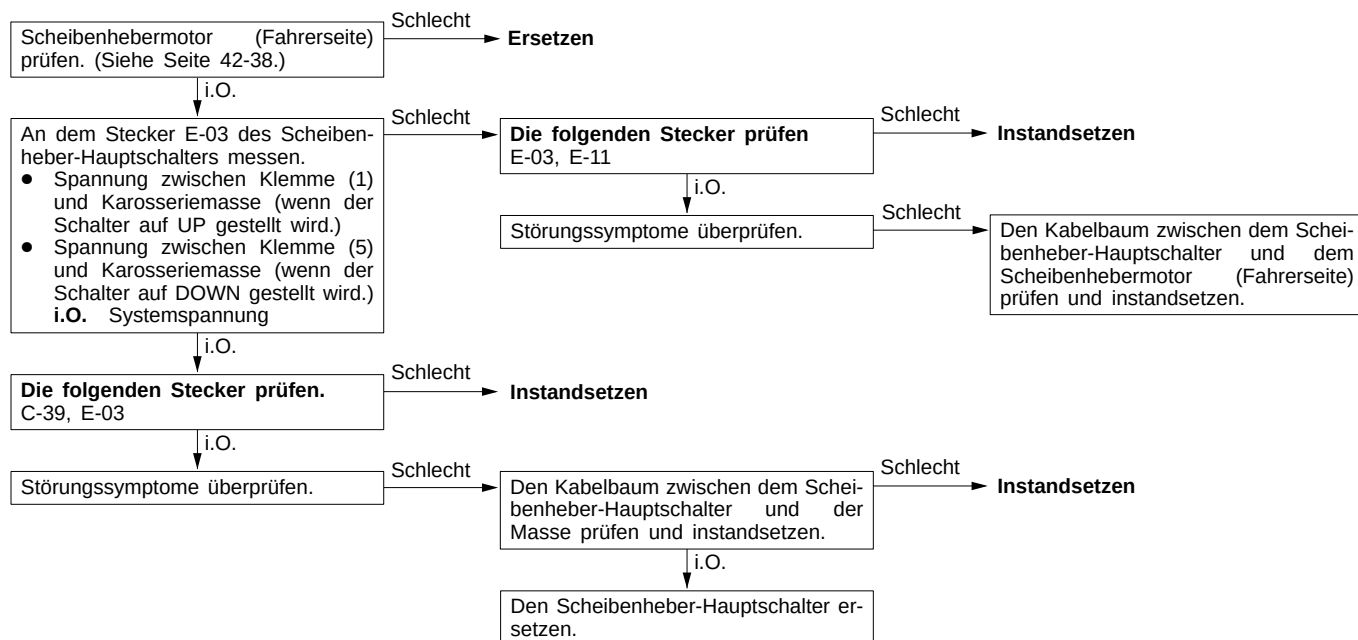
Prüfverfahren 1

Der elektrische Scheibenheber kann nicht mit dem Scheibenheberschalter betätigt werden.	Wahrscheinliche Ursache
Die Ursache liegt wahrscheinlich an ein defektem Scheibenheberrelais oder ein defektem Scheibenheberrelais-Antriebskreis an.	- Defektes Scheibenheberrelais - Defekter Kabelbaum oder Stecker



Prüfverfahren 2

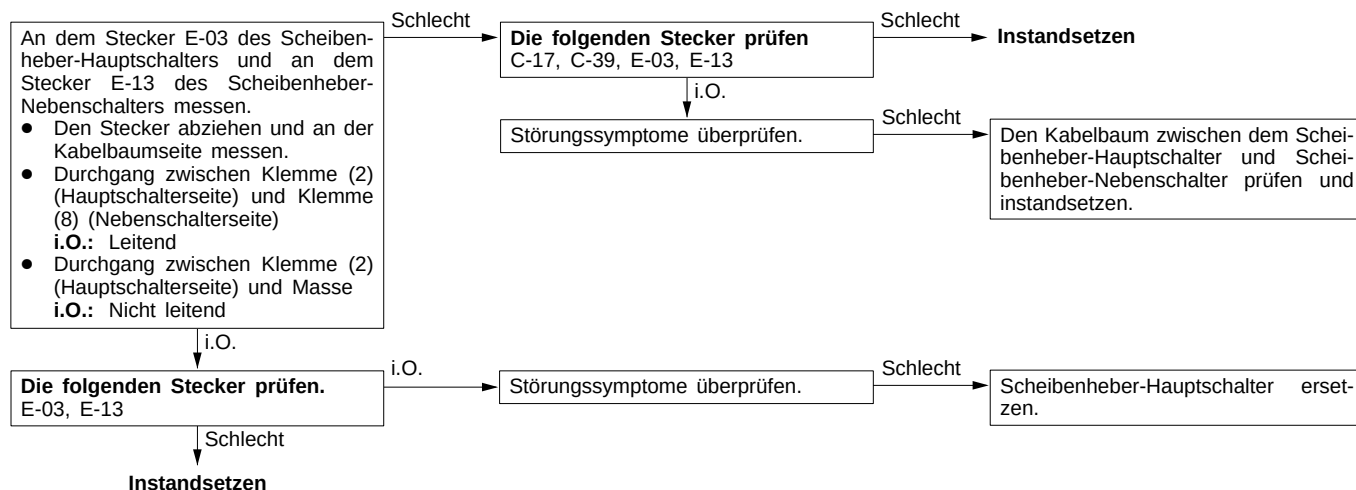
Der fahrerseitige elektrische Scheibenheber kann nicht mit dem Scheibenheberschalter betätigt werden.	Wahrscheinliche Ursache
Es ist eventuell der Massestromkreis im Scheibenheber-Hauptschalter oder der Leistungsstromkreis für Scheibenhebermotor defekt. Die Ursache kann auch eine Störung des Steuerstromkreises im Scheibenheber-Hauptschalter sein.	• Defekter Scheibenhebermotor • Defekter Scheibenheberhauptschalter • Defekter Kabelbaum oder Stecker



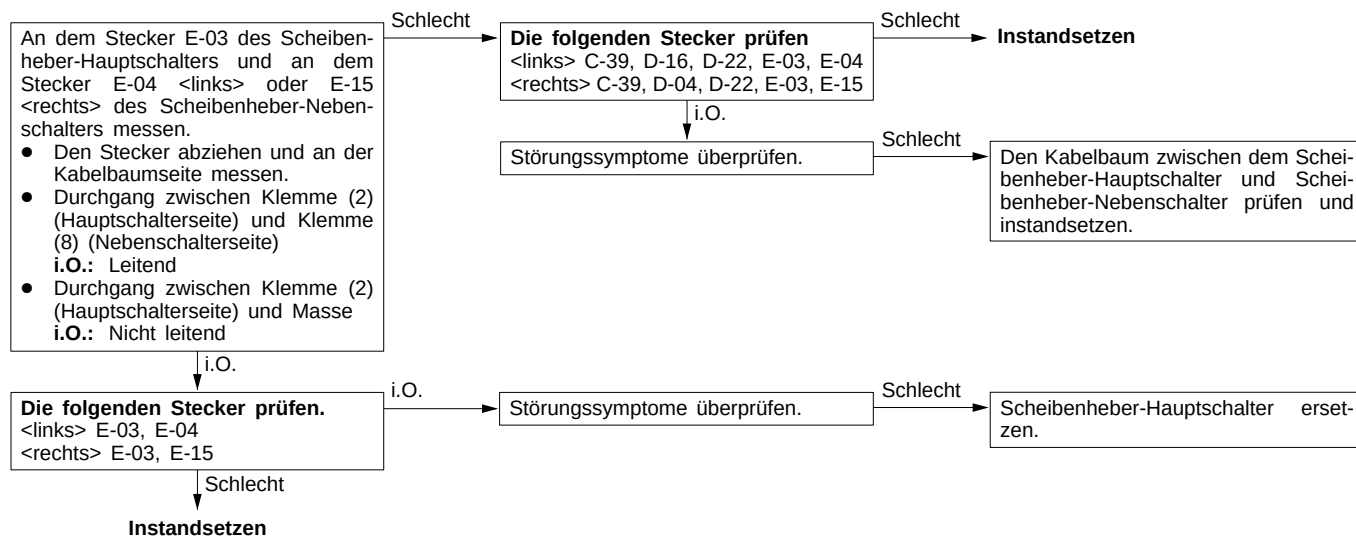
Prüfverfahren 3

Der elektrische Scheibenheber auf der Beifahrerseite oder auf dem Hintersitz kann nicht mit dem Scheibenheber-Hauptschalter betätigt werden (kann aber über den Nebenschalter betätigt werden).	Wahrscheinliche Ursache
Eventuell ist der Scheibenheber-Hauptschalter defekt, oder es liegt ein Kurzschluß oder offener Stromkreis in der Übertragungsleitung vor.	- Defekter Scheibenheberhauptschalter - Defekter Kabelbaum oder Stecker

<Wenn fahrerseitiger Scheibenheber funktioniert nicht>



<Wenn Scheibenheber auf dem Hintersitz funktioniert nicht>



Prüfverfahren 4

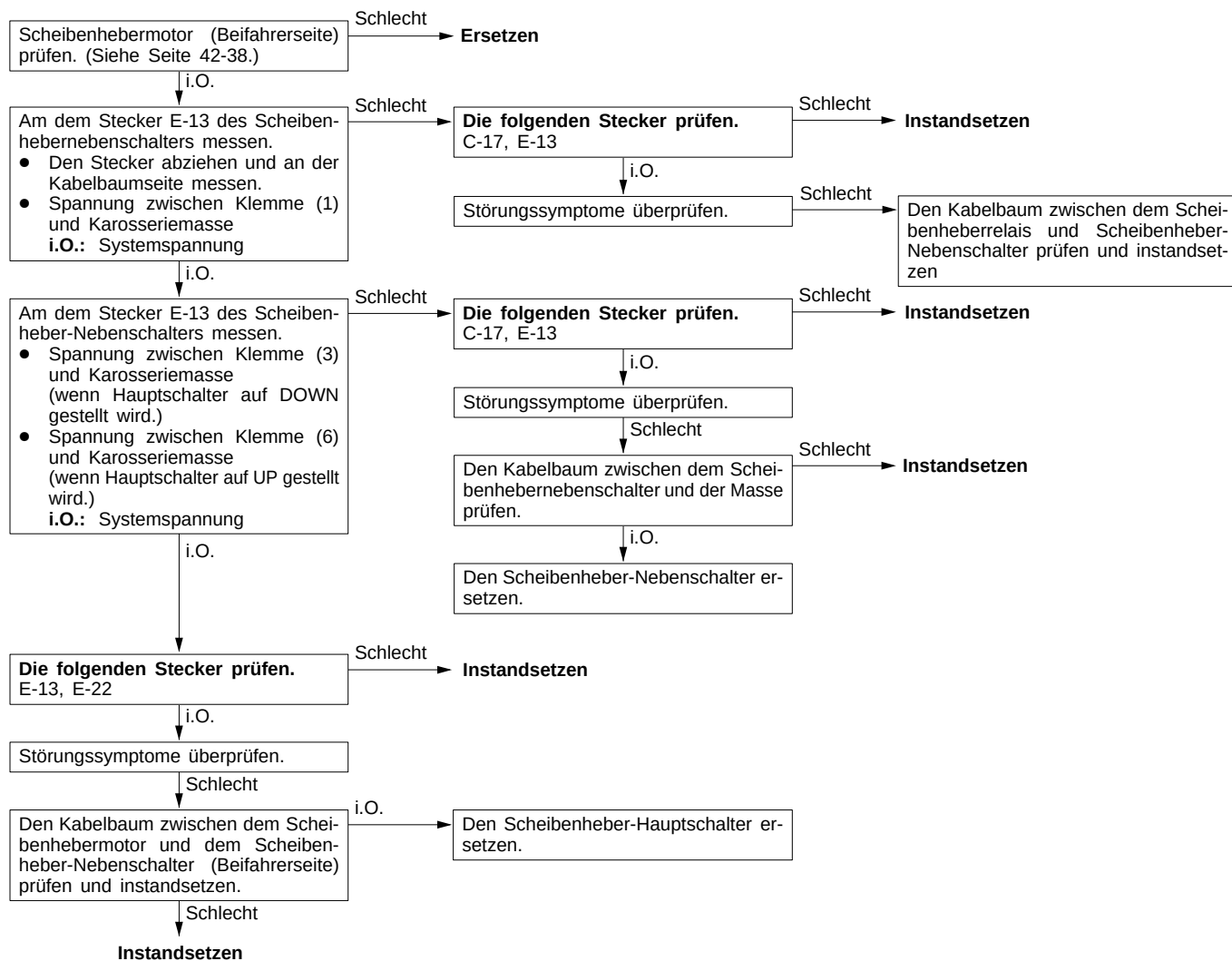
Der elektrische Scheibenheber auf der Beifahrerseite oder auf dem Hintersitz kann nicht mit dem Scheibenheber-Nebenschalter betätigt werden (kann aber über den Hauptschalter betätigt werden).	Wahrscheinliche Ursache
Die Ursache liegt wahrscheinlich an einen defekten Scheibenheber-Nebenschalter an.	Defekter Scheibenhebernebenschalter

Scheibenhebernebenschalter ersetzen.

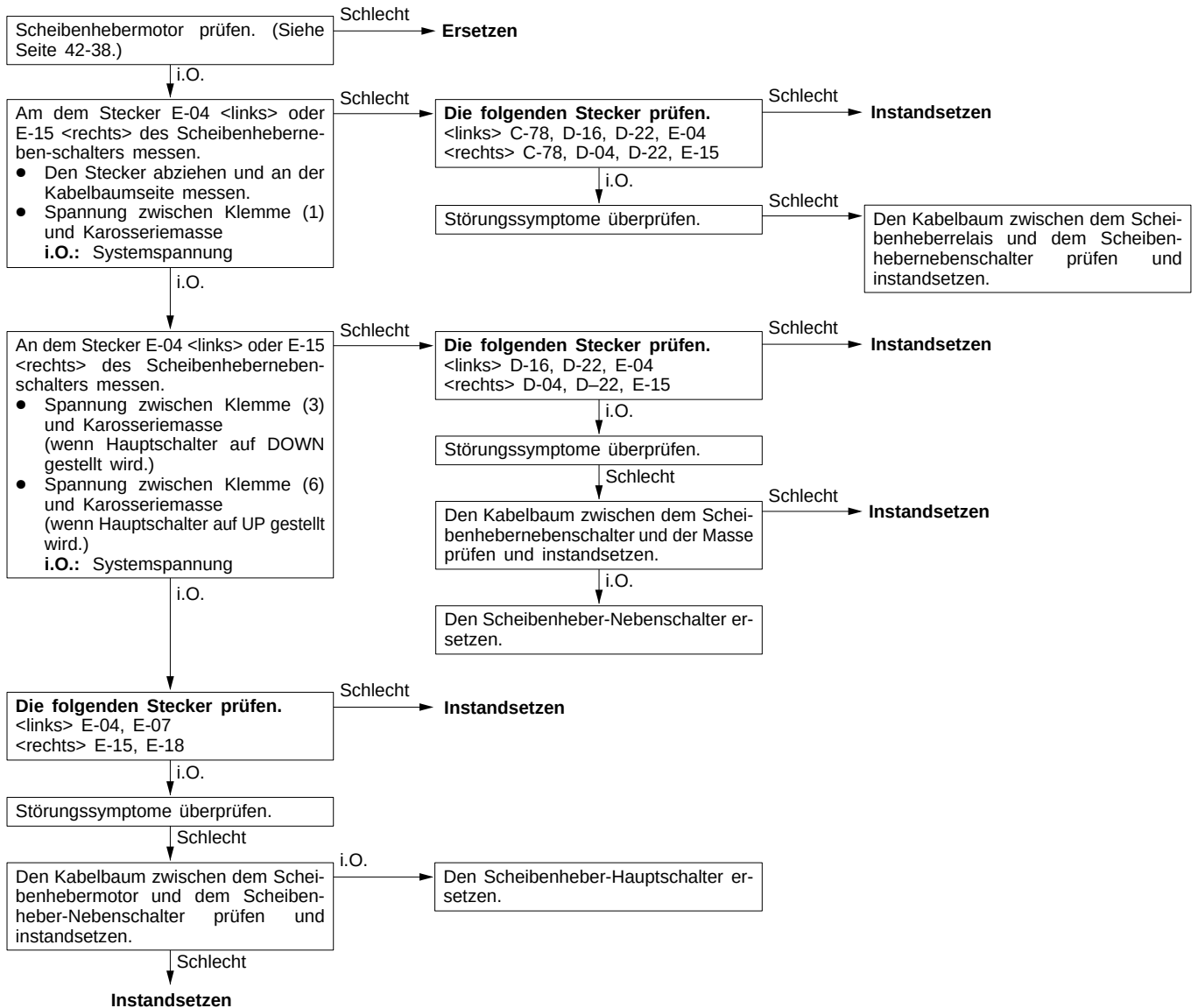
Prüfverfahren 5

Der elektrische Scheibenheber auf der Beifahrerseite oder auf dem Hintersitz kann weder mit dem Scheibenheber-Nebenschalter noch mit dem Scheibenheber-Hauptschalter betätigt werden.	Wahrscheinliche Ursache
Einer der folgenden Gegenstände ist defekt. • Stromquellenkreis des Scheibenheber-Nebenschalters • Massekreis • Scheibenhebermotor • Verriegelungsschalter • Scheibenheber-Hauptschalter • Scheibenheber-Nebenschalter	• Defekter Scheibenheberhauptschalter • Defekter Scheibenhebernebenschalter • Defekter Scheibenhebermotor • Defekter Kabelbaum oder Stecker

<Wenn fahrerseitiger Scheibenheber funktioniert nicht>

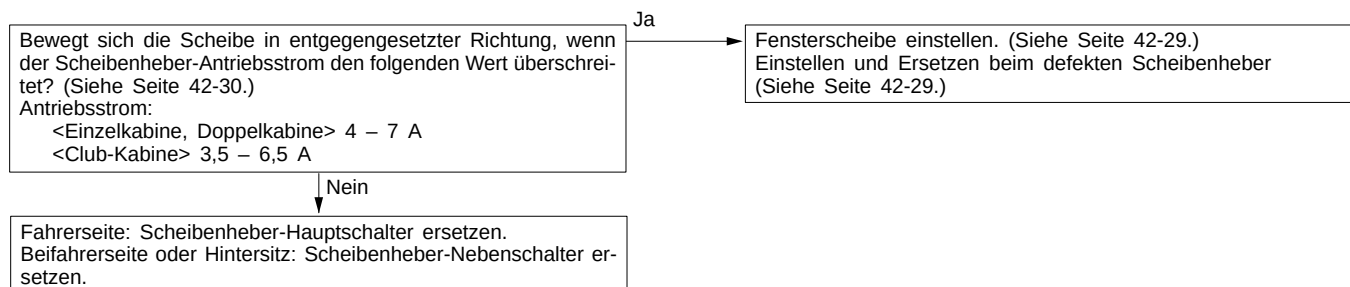


<Wenn Scheibenheber auf dem Hintersitz funktioniert nicht>



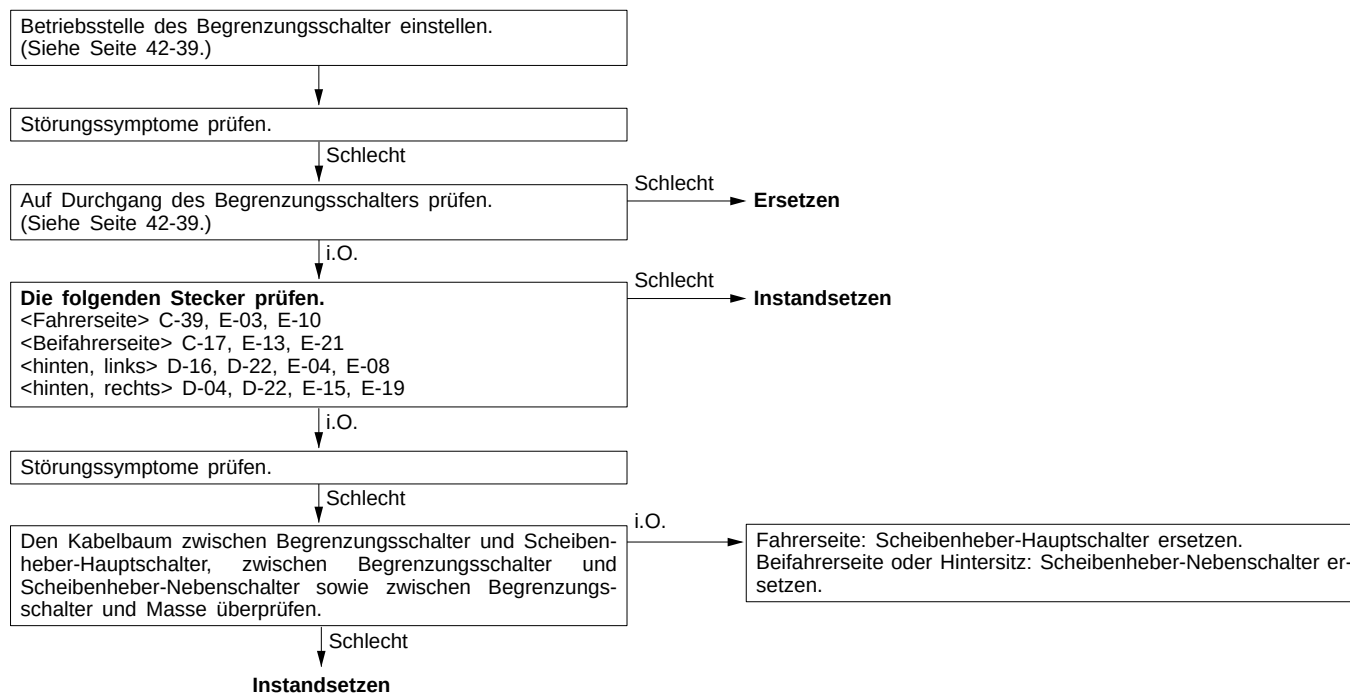
Prüfverfahren 6

Die Scheibe sinkt während des Anhebens plötzlich automatisch ab.	Wahrscheinliche Ursache
Der Gleitwiderstand beim Anheben der Scheibe ist zu groß. Dies bewirkt, daß auf eine Blockierung der Fensteröffnung erkannt wird, weshalb die Scheibe wieder automatisch um etwa 150 mm abgesenkt wird.	• Falsche Montage oder verbogene Scheibenführungen • Falsche Einstellung der Glasscheibe • Defekter Scheibenheber-schalter



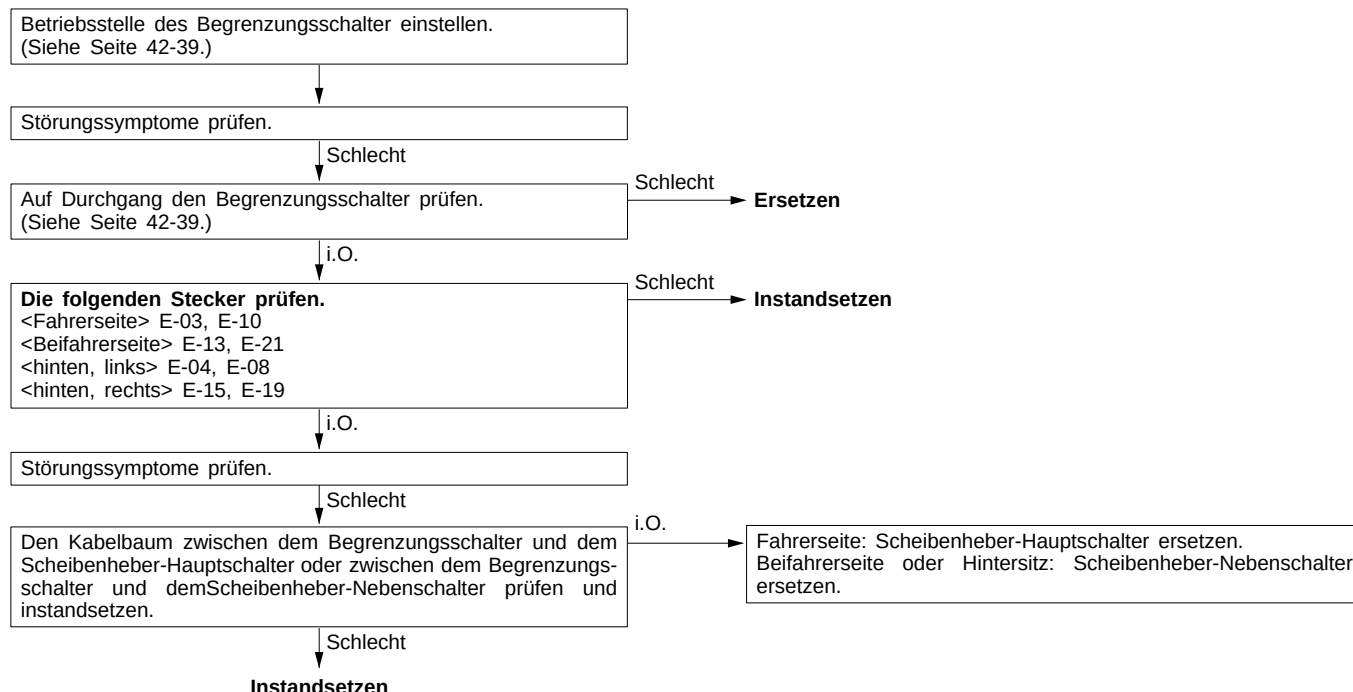
Prüfverfahren 7

Das Fenster fährt nicht herab, wenn es irgendwie blockiert wird.	Wahrscheinliche Ursache
Die Sicherheitsmechanik funktioniert nicht, und die Scheibe wird bei Blockierung der Fensteröffnung nicht gesenkt, falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt. • Falls der Begrenzungsschalter immer ausgeschaltet bleibt. • Falls ein offener Stromkreis im Kabelbaum zwischen Begrenzungsschalter und Scheibenheber-Hauptschalter oder Scheibenheber-Nebenschalter vorliegt. • Falls der Begrenzungsschalter ausschaltet, bevor der eingestellte Wert erreicht wird. • Falls das Fenster weniger als 15 mm von der vollständig geschlossenen Position entfernt ist (Standardeinstellung gegen ungewünschtes Absenken der Scheibe).	• Defekter Begrenzungsschalter • Defekter Kabelbaum • Defekter Scheibenheber-Hauptschalter oder Scheibenheber-Nebenschalter • Defekte Betriebsstelle des Begrenzungsschalters



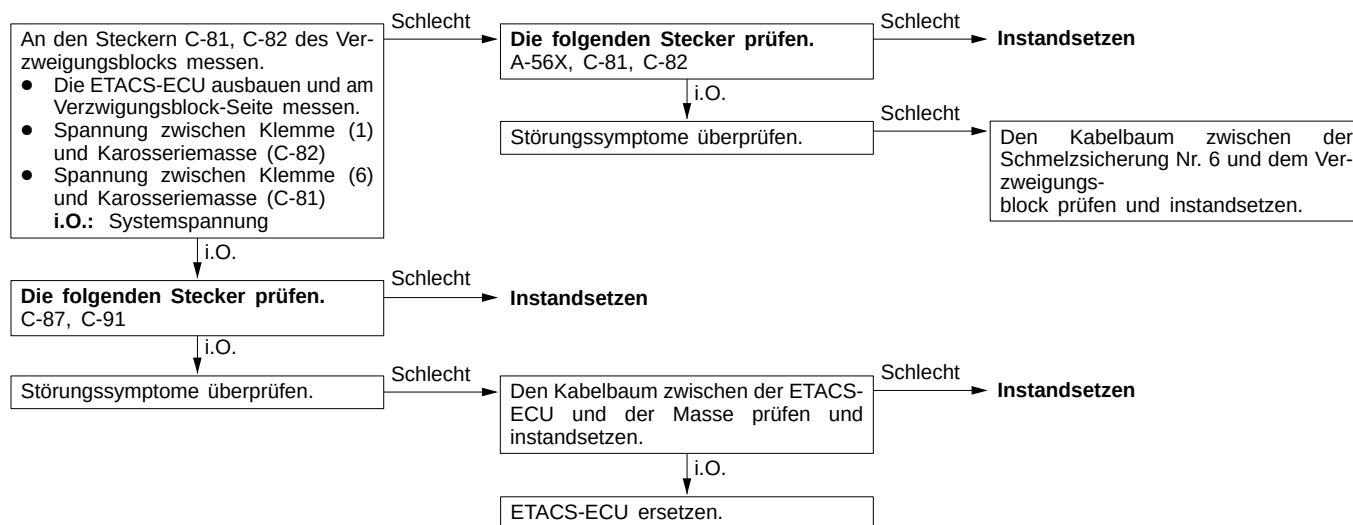
Prüfverfahren 8

Es wird nach vollständigem Schließen automatisch gesenkt.	Wahrscheinliche Ursache
Falls das Fenster weniger als 12 mm von der vollständig geschlossenen Position entfernt ist, schaltet der Begrenzungsschalter aus, um ein ungewünschtes Absenken der Scheibe zu verhindern. Das oben genannte Problem kann aber auftreten, wenn eine Störung des Begrenzungsschalters oder ein Kurzschluß in einem Kabelbaum vorliegt.	• Defekter Begrenzungsschalter • Defekter Kabelbaum oder Stecker • Defekter Scheibenheber-Hauptschalter oder Scheibenheber-Nebenschalter • Defekte Betriebsstelle des Begrenzungsschalters



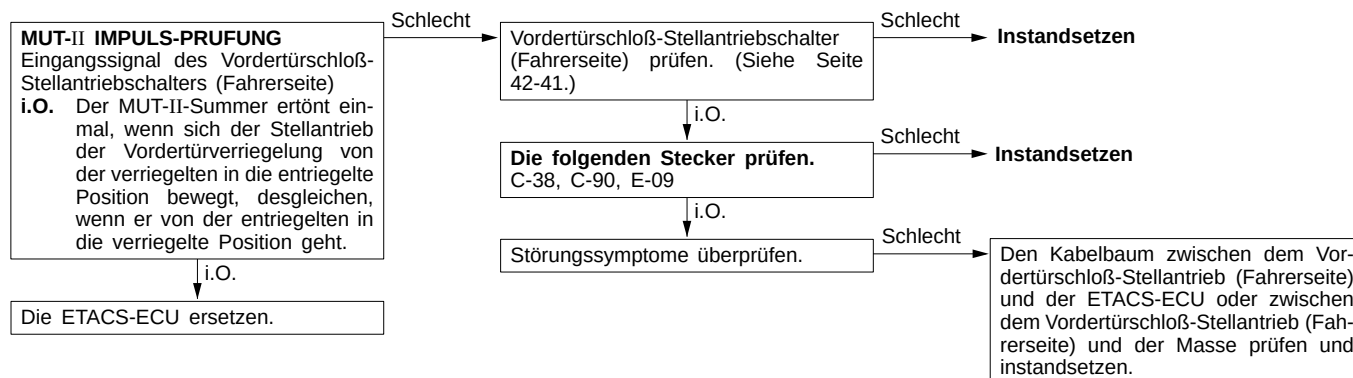
Prüfverfahren 9

Keine der Türschloßfunktionen funktioniert ordnungsgemäß.	Wahrscheinliche Ursache
Der Stromquellenkreis der ETACS-ECU oder der Massestromkreis ist eventuell defekt.	• Defekte ETACS-ECU • Defekter Kabelbaum oder Stecker



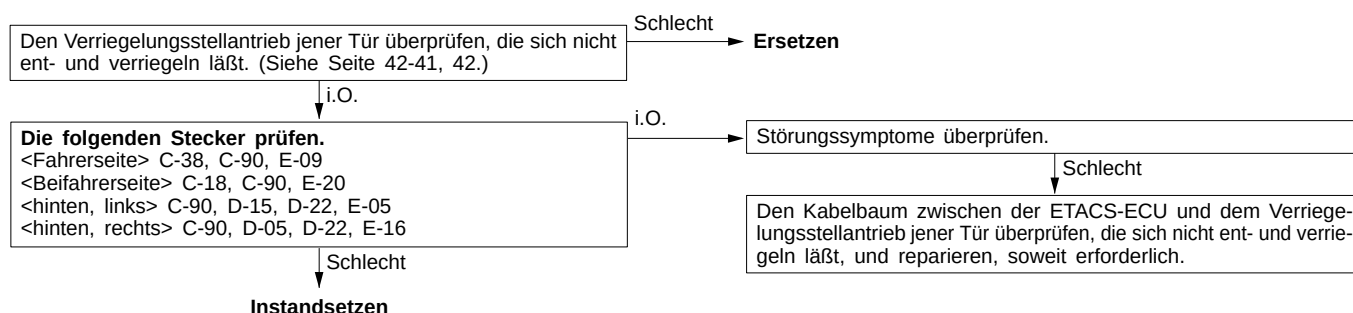
Prüfverfahren 10

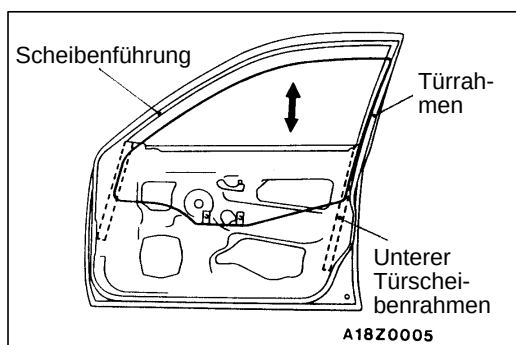
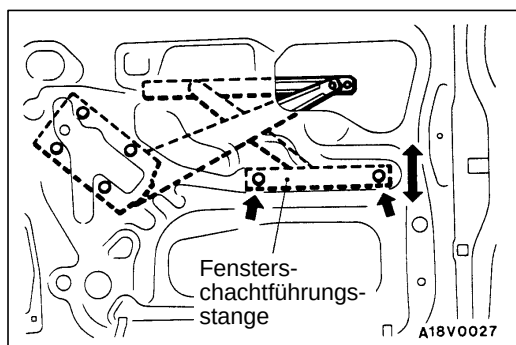
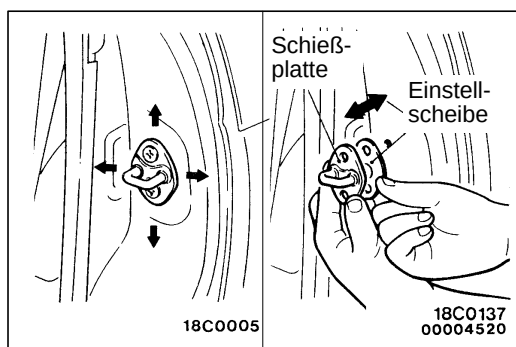
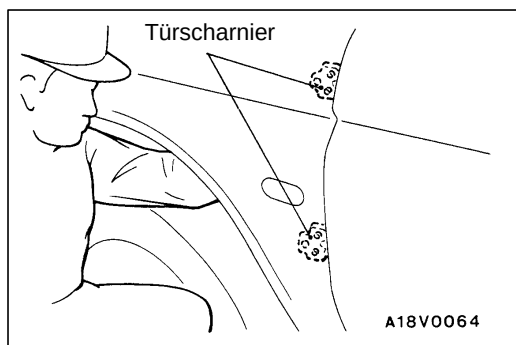
Keine der Türschloßfunktionen funktioniert ordnungsgemäß, wenn man den fahrerseitigen Verriegelungsknopf auf der Innenseite betätigt (auch nicht mit dem Türschlüssel).	Wahrscheinliche Ursache
Der Vordertürschloß-Stellantriebschalter (Fahrerseite), Kabelbaum oder Stecker ist eventuell defekt.	• Defekte Türschloß-Stellantrieb (Fahrerseite) • Defekte ETACS-ECU • Defekter Kabelbaum oder Stecker



Prüfverfahren 11

Manche Türen entriegeln oder verriegeln sich nicht.	Wahrscheinliche Ursache
Der Türschloß-Stellantrieb, Kabelbaum oder Stecker ist eventuell defekt.	• Defekter Türschloß-Stellantrieb • Defekter Kabelbaum oder Stecker





WARTUNG AM FAHRZEUG

42300090081

TÜREINSTELLUNG

1. Falls der Abstand zwischen Tür und Karosserie ungleichmäßig ist, den Spritzschutz entfernen und die Befestigungsschrauben des Tüscharniers an der Karosserie von der Innenseite des Kotflügels lösen und den Abstand um die Tür herum korrekt nachstellen.
2. Falls sich die Tür nur schwer öffnen und schließen läßt, ist die Verbindung der Schließplatte und der Türverriegelung mit der Einstellscheibe nachzustellen, während man die Schließplatte nach oben und unten, rechts und links verschiebt.

TÜRSCHETBE EINSTELLEN

42300100135

Vergewissern Sie sich, daß die Scheibe sich leichtgängig bewegt und fest auf dem Fensterschacht aufsitzt, wenn sie ganz angehoben bzw. ganz abgesenkt ist. Falls die Scheibe nicht ordnungsgemäß bewegt, wie folgend nachstellen.

1. Die Türverkleidung und wasserdichte Folie abbauen. (Siehe Seite 42-34, 35.)
2. Die Scheibe anheben, die Befestigungsschrauben der Fensterschachtelführungsstange lösen und die vertikale Neigung der Scheibe korrigieren.

EINSTELLEN UND ERSETZEN BEIM DEFECTEN SCHEIBENHEBER

42900190048

Falls die Scheibe während des Anhebens am falschen Punkt automatisch wieder gesenkt wird, auf der folgenden Weise einstellen oder ersetzen.

1. Die Türverkleidung und wasserdichte Folie abbauen. (Siehe Seite 42-34, 35.)
2. Den Fensterheber von der Türfensterscheibe abnehmen und die Türfensterscheibe von Hand heben und senken, um den erforderlichen Kraftaufwand zu prüfen.

HINWEIS

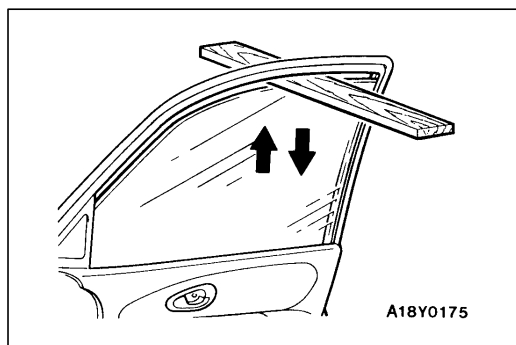
Ein Kissen oder Ähnliches einlegen, um die Scheibe zu schützen, falls sie herabfallen sollte.

3. Falls sich die Türfensterscheibe nicht leichtgängig auf und ab bewegt, sind die folgenden Punkte zu überprüfen oder reparieren.
 - Die Montageposition der Fensterführung überprüfen.
 - Jegliche Verformung des Türrahmens beheben.
 - Die Montageposition des unteren oder des mittleren Türrahmens überprüfen.

HINWEIS

Der untere Türscheibenrahmen kann normalerweise nicht gerichtet werden; eine geringfügige Nachstellung der Öffnungsbreite innerhalb der Herstellungstoleranzen ist allerdings möglich, indem man den Türscheibenrahmen beim Wiedereinbau etwas nach außen drückt.

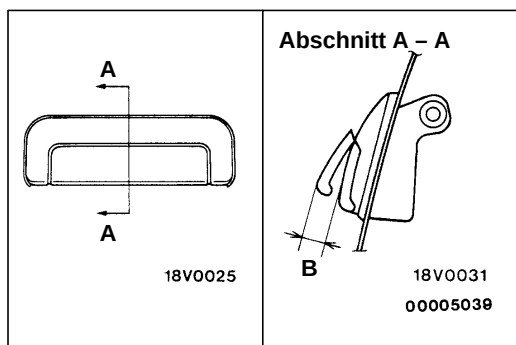
4. Falls keine Reparatur oder Nachstellung möglich ist, muß die Tür ausgewechselt werden.



SCHEIBENHEBER-SICHERHEITSMechANIK PRÜFEN

42900100058

1. Ein Holzbrett von etwa 10 mm Stärke wie abgebildet ansetzen und dann die Scheibe anheben.
2. Nachprüfen, ob die Scheibe etwa 150 mm automatisch gesenkt wird, wenn sie von dem Brett blockiert wird. Falls dies nicht der Fall ist, ist die Fehlersuche vorzugehen. (Siehe Seite 42-26.)



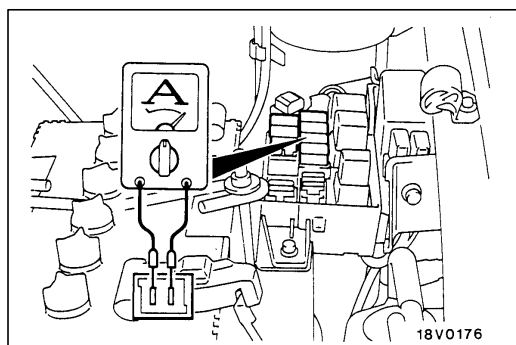
SPIEL DES TÜR-AUSSENGRIFFS PRÜFEN

42300160096

1. Darauf achten, daß das Spiel des Tür-Aussengriffs im Sollbereich liegt.

Sollwert (B): 2,8 mm oder mehr

2. Wenn das Spiel des Türaußengriffs nicht der Spezifikation entspricht, ist der Griff und/oder das Türschloß zu überprüfen und nötigenfalls zu ersetzen.



SCHEIBENHEBER-BETRIEBSSTROM PRÜFEN

42900110020

1. Die Sicherung der Scheibenheber entfernen und wie abgebildet einen Leistungsprüfer anschließen.
2. Wenn man den Scheibenheberschalter auf AUF betätigt, fließt ein größerer Strom, wenn die Scheibe sich am Anfang oder Ende des Anhebevorgangs befindet. Messen Sie deshalb den Betriebsstrom zwischen diesen beiden Punkten.

Sollwert:

<Einzelkabine, Doppelkabine>

4 – 7 A

(für 14 – 15 V Versorgungsspannung bei 20 °C)

<Club-Kabine>

3,5 – 6,5 A

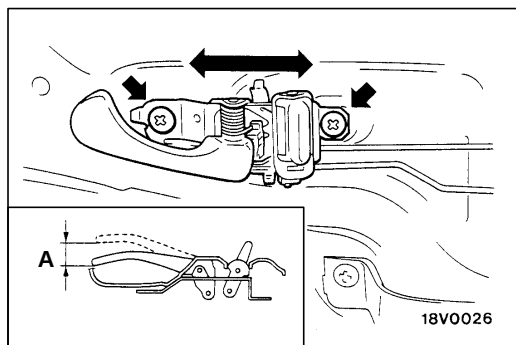
(für 14 – 15 V Versorgungsspannung bei 20 °C)

3. Falls der Betriebsstrom nicht wie vorgeschrieben ist, entsprechend „Fehlersuche“ (Seite 42-25) vorgehen.

UNTERBRECHER (IM SCHEIBENHEBERMOTOR EINGEBAUT) PRÜFEN

42900170059

1. Die Fensterscheibe durch Drücken des Scheibenheberschalters auf AUF vollständig schließen und den Schalter weitere 10 Sekunden gedrückt halten.
2. Die AUF-Position des Scheibenheberschalters freigeben und nun sofort auf AB drücken. Der Unterbrecher ist in Ordnung, falls sich die Scheibe innerhalb von 60 Sekunden zu senken beginnt.

**SPIEL DES TÜR-INNENGRIFFS PRÜFEN**

42300150130

1. Darauf achten, daß das Spiel des Tür-Innengriffs im Sollbereich liegt.

Sollwert (A): 7,3 mm oder mehr

2. Falls das Spiel den Sollwert unterschreitet, die Verkleidung ausbauen. (Siehe Seite 42-34, 35.)
3. Die Befestigungsschraube des Türinnengriffs lösen und den Türinnengriff vorne und hinten bewegen, um das Spiel des Innengriffs einzustellen

TÜR

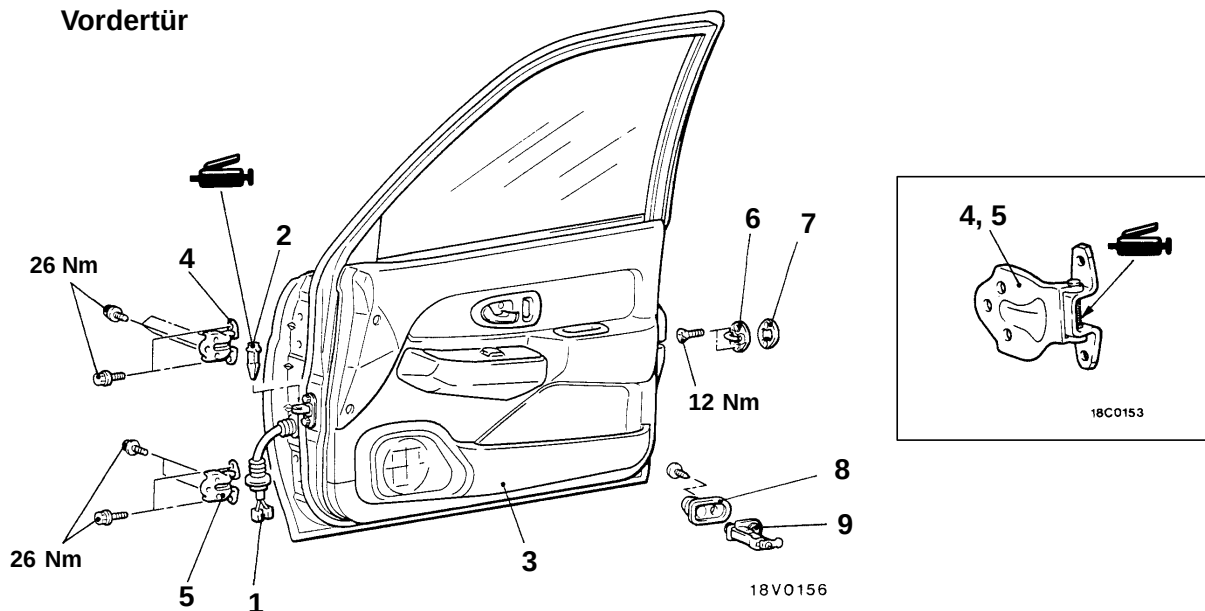
42300220169

AUS- UND EINBAU

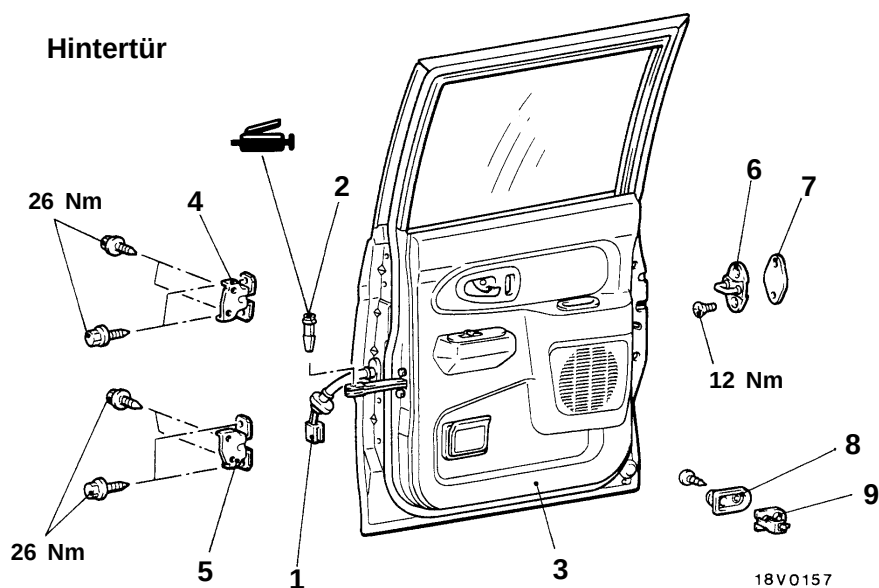
Nach dem Einbau

- Tür einstellen. (Siehe Seite 42-29.)

Vordertür



Hintertür



00005040

Ausbaustufen der Tür

1. Kabelbaumstecker
2. Federstift
3. Tür
4. Oberer Türscharnier
5. Unterer Türscharnier

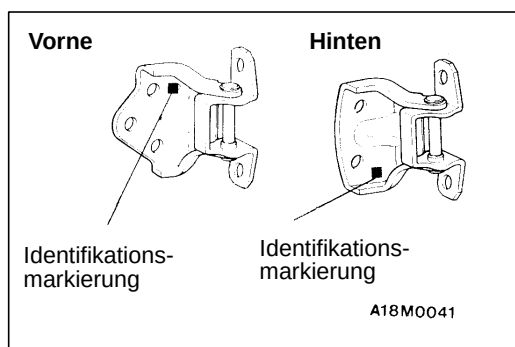


Ausbaustufen der Schließplatte

6. Schließplatte
7. Einstellscheibe

Ausbaustufen des Türkontaktschalters

8. Türkontaktschalter-Kappe
9. Türkontaktschalter

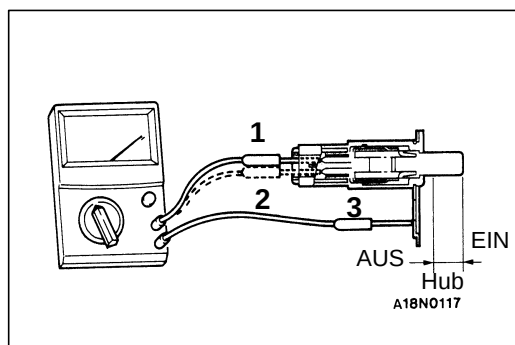


HINWEISE ZUM EINBAU

►A◄ Türscharnier einbauen

Die Türscharniere sind je nach Einbauposition verschieden, sollten vor der Montage also korrekt identifiziert werden.

Einbauposition		Identifikationsmarkierung
Vordertür (links)	Oberer Türscharnier	F1
	Unterer Türscharnier	E1
Vordertür (rechts)	Oberer Türscharnier	E1
	Unterer Türscharnier	F1
Hintertür (links)	Oberer Türscharnier	A1
	Unterer Türscharnier	B1
Hintertür (rechts)	Oberer Türscharnier	B1
	Unterer Türscharnier	L1



PRÜFUNG

42300600031

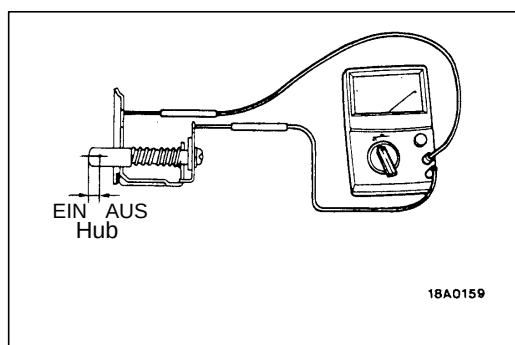
TÜRKONTAKTSCHALTER

Fahrerseite

Schalterstellung	Klemme		
	1	2	3
Nicht gedrückt (EIN)	○	○	○
Gedrückt (AUS)			

Beifahrerseite und Hintertür

Schalterstellung	Klemme	
	1	2
Nicht gedrückt (EIN)	○	○
Gedrückt (AUS)		

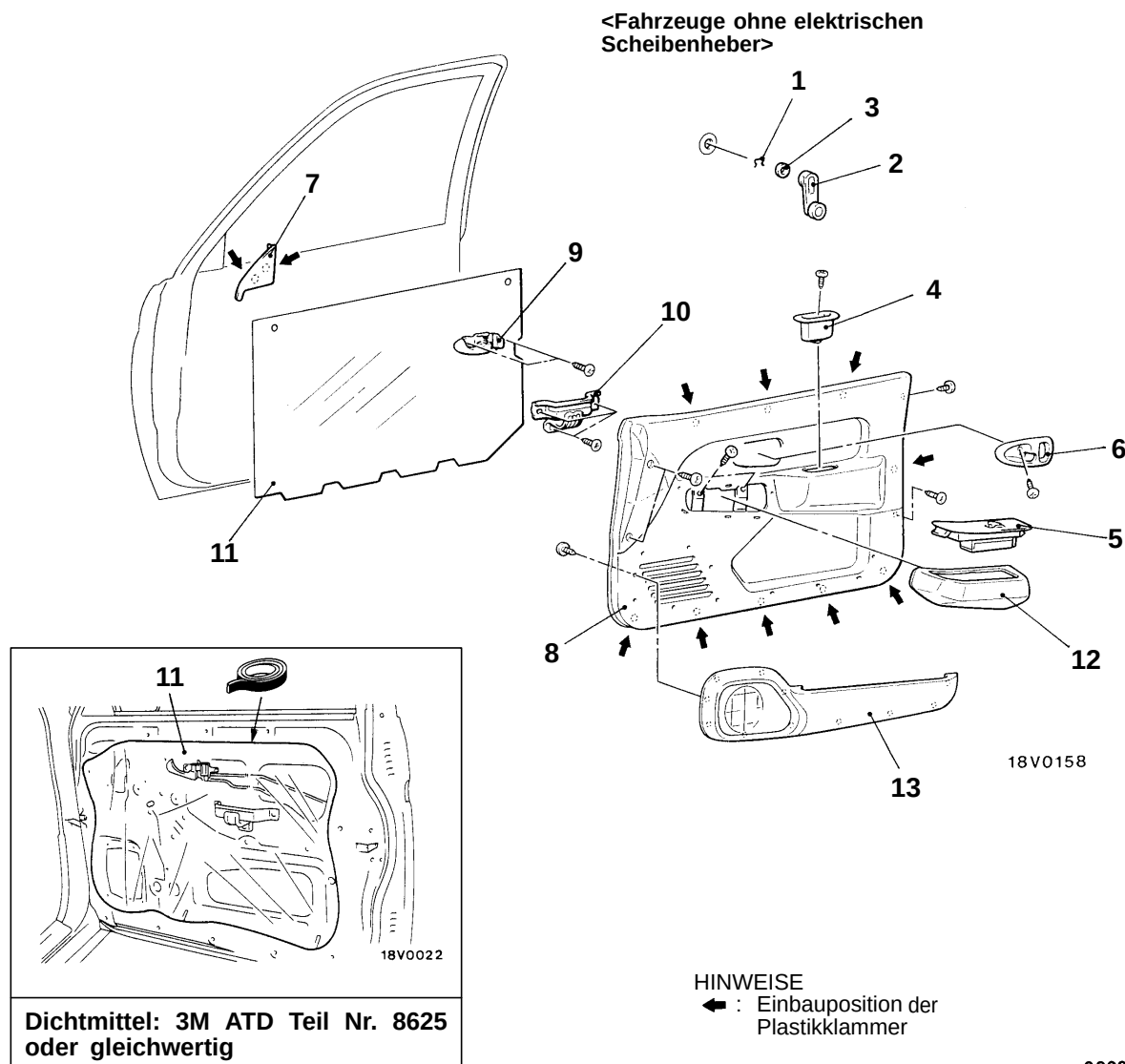


TÜRVERKLEIDUNG UND WASSERDICHT FOLIE

42300430142

AUS- UND EINBAU

Vordertür

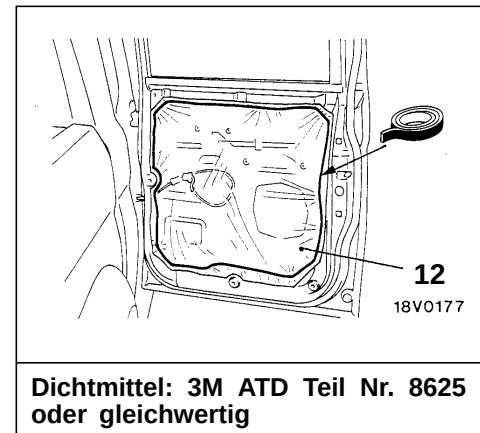
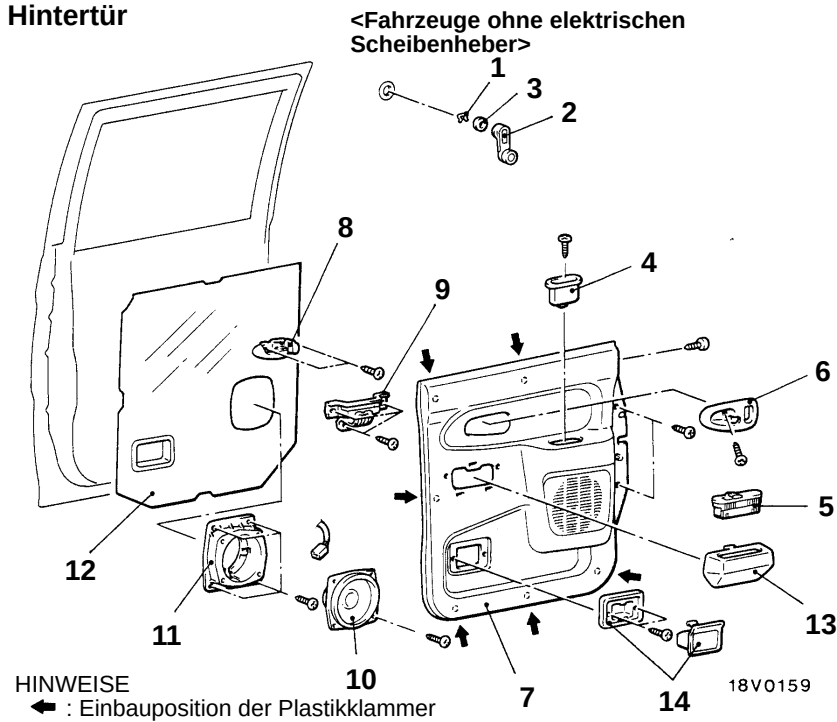


00005041

Ausbaustufen

- | | | |
|---------|--|--|
| ◀A▶ ▶A◀ | 1. Klammer <Fahrzeuge ohne elektrische Scheibenhebern> | 7. Dreieckige Platte |
| ▶A◀ | 2. Fensterkurbel <Fahrzeuge ohne elektrische Scheibenhebern> | 8. Türverkleidung |
| ▶A◀ | 3. Zwischenstück | 9. Innengriff |
| | 4. Zuggriffkasten | 10. Zuggriff-Halterung |
| | 5. Schalter für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern> | 11. Wasserdichte Folie |
| | 6. Innengriffdeckel | 12. Abdeckung des Schalters für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern> |
| | | 13. Türablage |

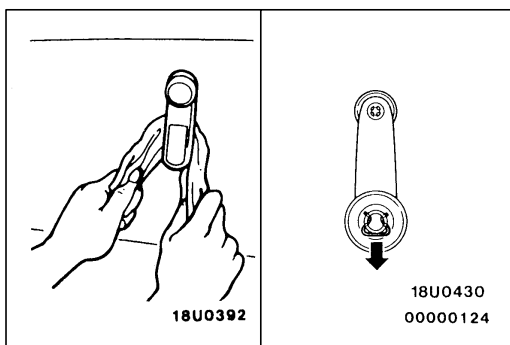
Hintertür



00005042

Ausbaustufen

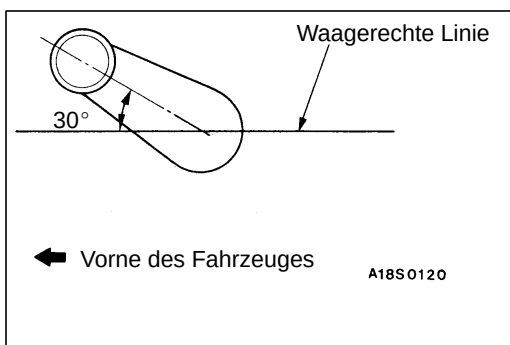
- | | |
|--|---|
| <p>◀A▶ ▶A◀ 1. Klammer <Fahrzeuge ohne elektrische Scheibenheber></p> <p>▶A◀ 2. Fensterkurbel <Fahrzeuge ohne elektrische Scheibenheber></p> <p>▶A◀ 3. Zwischenstück <Fahrzeuge ohne elektrische Scheibenheber></p> <p>4. Zuggriffkasten</p> <p>5. Schalter für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern></p> <p>6. Innengriffdeckel</p> | <p>7. Türverkleidung</p> <p>8. Innengriff</p> <p>9. Zuggriff-Halterung</p> <p>10. Abstandstück</p> <p>11. Lautsprecherabdeckung</p> <p>12. Wasserdichte Folie</p> <p>13. Abdeckung des Schalters für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern></p> <p>14. Aschenbecher</p> |
|--|---|



HINWEISE ZUM AUSBAU

◀A▶ Klammer entfernen

Den Klammer mit einem Lappen entfernen, dann die Fensterkurbel abnehmen.



HINWEISE ZUM EINBAU

▶A◀ Zwischenstück, Fensterkurbel und Klammer montieren

1. Das Zwischenstück und die Klammer an der Fensterkurbel anbringen.
2. Die vordere Fensterscheibe ganz schließen. Die Fensterkurbel so montieren, daß sie wie abgebildet ausgerichtet ist.

TÜRSCHEIBE UND SCHEIBENHEBER

42900130156

AUS- UND EINBAU

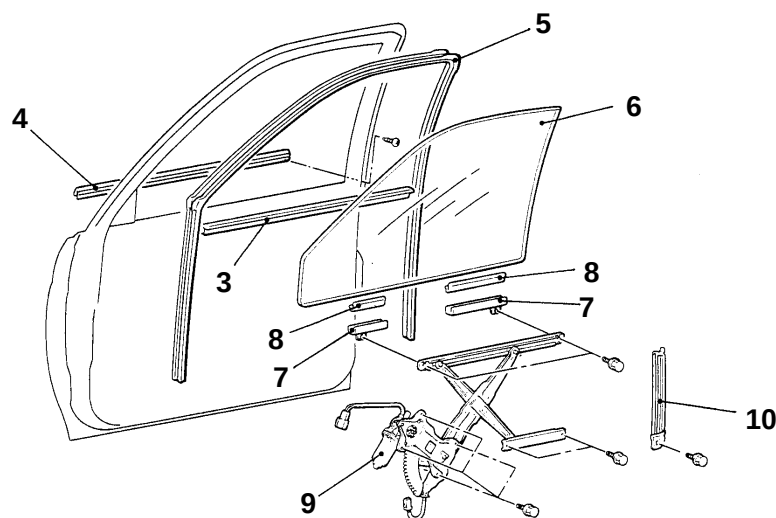
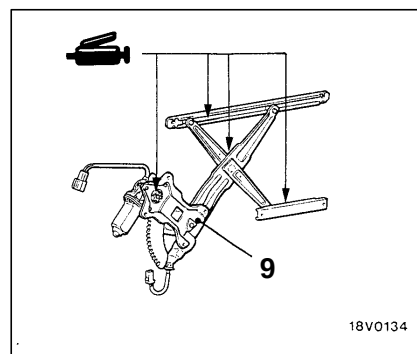
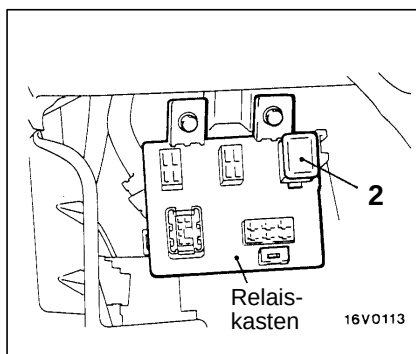
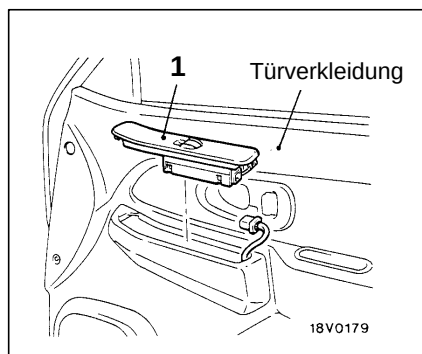
Vordertür

Vor dem Ausbau

- Türverkleidung und wasserdichte Folie ausbauen. (Siehe Seite 42-34.)
- Außenspiegel ausbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51.)

Nach dem Einbau

- Türverkleidung und wasserdichte Folie einbauen. (Siehe Seite 42-34.)
- Außenspiegel einbauen. (Siehe BAUGRUPPE 51.)
- Türscheibe einstellen. (Siehe Seite 42-29.)
- Scheibenheber-Sicherheitsmechanik prüfen. (Siehe Seite 42-30.)



18V0152

00005043

1. Schalter für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern>

Ausbaustufen des Relais für elektrischen Scheibenheber

- Unter Abdeckung (Fahrerseite) (Siehe BAUGRUPPE 52A – Armaturenbrett.)
2. Relais für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern>

Ausbaustufen des Scheibenhebers

3. Türschachtelleiste innen
4. Türleiste
5. Scheibenführung
6. Türscheibe
7. Türscheibenhalter
8. Türscheibenpolster
9. Scheibenheber
10. Unterer hinterer Türscheibenrahmen



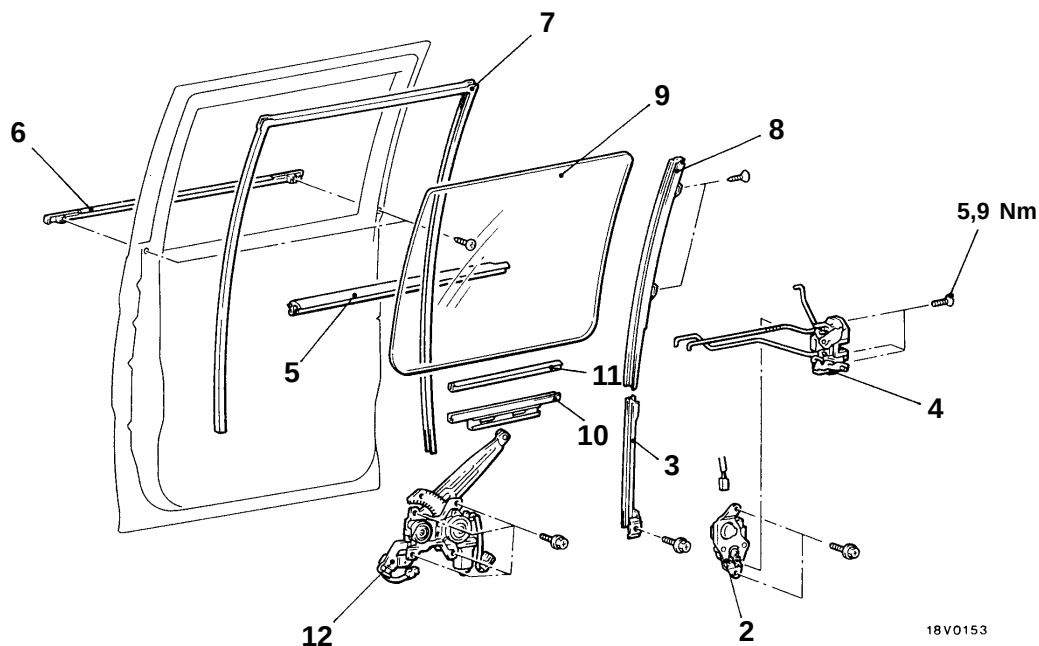
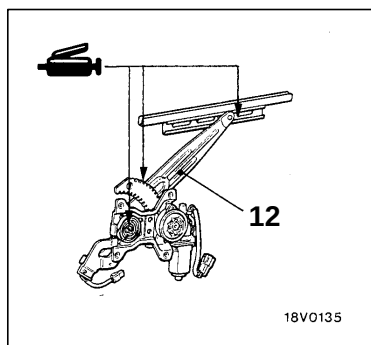
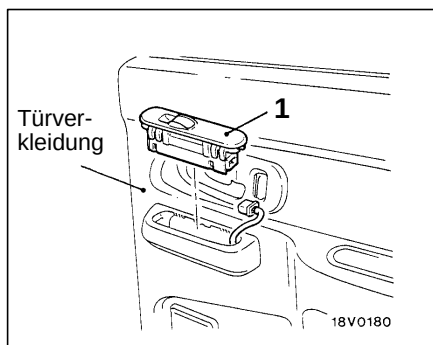
Hintertür

Vor dem Ausbau

- Türverkleidung und wasserdichte Folie ausbauen. (Siehe Seite 42-35.)

Nach dem Einbau

- Türverkleidung und wasserdichte Folie einbauen. (Siehe Seite 42-35.)
- Türscheibe einstellen. (Siehe Seite 42-29.)
- Scheibenheber-Sicherheitsmechanik prüfen. (Siehe Seite 42-30.)



00005044

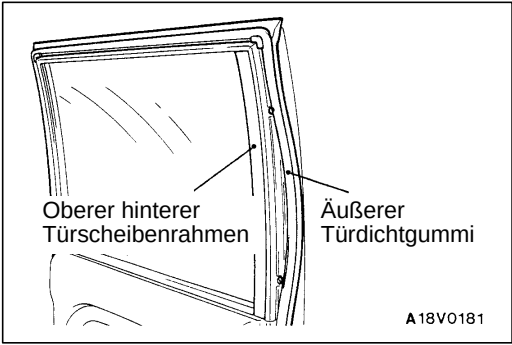
1. Schalter für elektrischen Scheibenheber <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern>

Ausbaustufen des Scheibenhebers

2. Türverriegelungs-Stellantrieb <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern>
3. Unterer hinterer Türscheibenrahmen



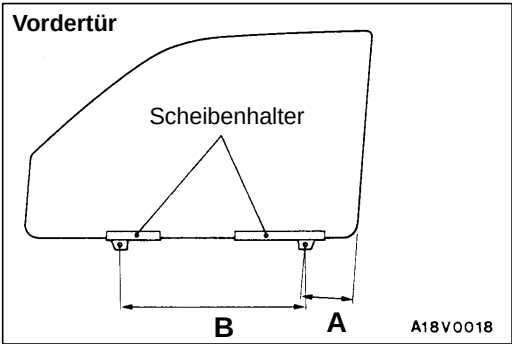
4. Verriegelung
5. Türschachtelleiste innen
6. Türleiste
7. Scheibenführung
8. Oberer hinterer Türscheibenrahmen
9. Türscheibe
10. Türscheibenhalter
11. Türscheibenpolster
12. Scheibenheber



HINWEISE ZUM AUSBAU

◀A▶ Oberen hinteren Türscheibenrahmen ausbauen (Hintertür)

1. Den äußeren Türdichtgummi vom oberen hinteren Türscheibenrahmen abnehmen.
2. Die Befestigungsschrauben des Türscheibenrahmens entfernen und dann den Türscheibenrahmen vom Türblech entfernen.



HINWEISE ZUM EINBAU

▶A◀ Scheibenhalter einbauen

Den Türscheibenpolster und die Scheibenhalter an die Scheibe wie in Abbildung gezeigt ansetzen.

Sollwert:

Einzelkabine, Doppelkabine

(A) 107 – 108 mm

(B) 418 – 420 mm

Club-Kabine

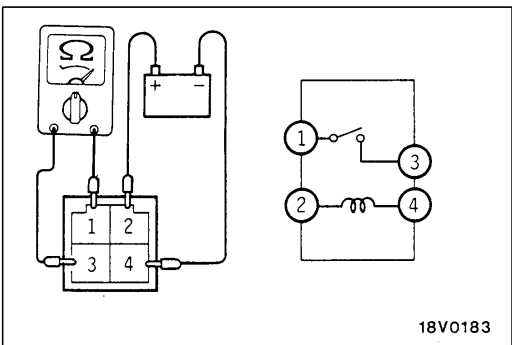
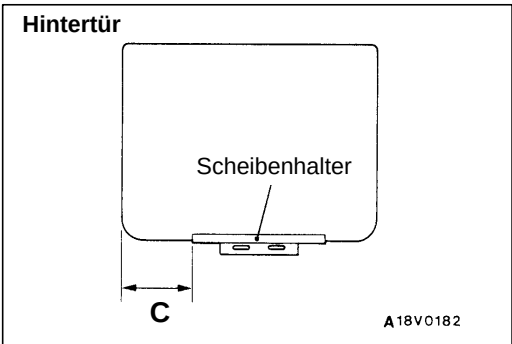
(A) 217 – 218 mm

(B) 418 – 420 mm

Doppelkabine

(C) 161 – 165 mm <Fahrzeuge ohne elektrischen Scheibenhebern>

(D) 223 – 227 mm <Fahrzeuge mit elektrischen Scheibenhebern>



PRÜFUNG

42900180069

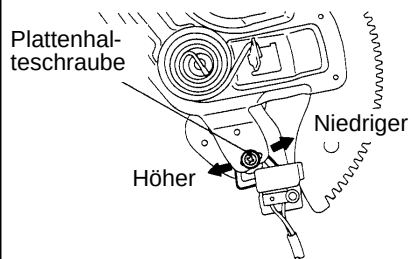
SCHEIBENHEBERRELAIS

Systemspannung	Klemme Nr.			
	1	2	3	4
Nicht angelegt		○		○
Angelegt	○	⊕	○	⊖

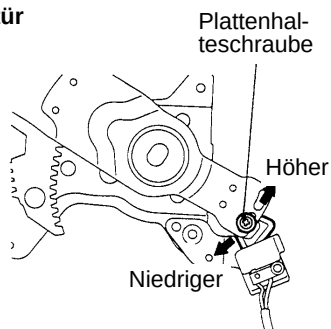
SCHEIBENHEBERMOTOR

42900150053

1. Eine Batterie direkt an die Scheibenhebertormotorklemmen anschließen und nachprüfen, ob der Scheibenhebertormotor gleichmäßig läuft.
2. Nachprüfen, ob der Scheibenhebertormotor umgekehrt läuft, wenn man die Batteriepole vertauscht.

Vordertür

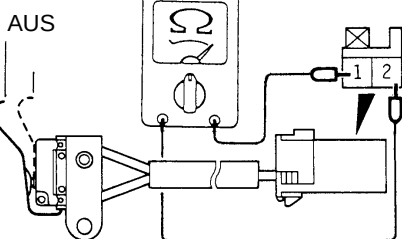
18V0141

Hintertür

18V0142

00005045

EIN



A18V0140

**BETÄTIGUNGSPPOSITION DES
BEGRENZUNGSSCHALTERS NACHSTELLEN**

42900230016

Die Plattenhalteschraube lösen und die Platte nach links oder rechts versetzen, bis der Begrenzungsschalter aktiviert wird (d.h. die Funktion der Sicherheitsmechanik unterbrochen wird.)

BEGRENZUNGSSCHALTER

42900220020

Schalterstellung	Klemme Nr.	
	1	2
EIN		
AUS		

TÜRGRIFF UND VERRIEGELUNG

42300460141

AUS- UND EINBAU

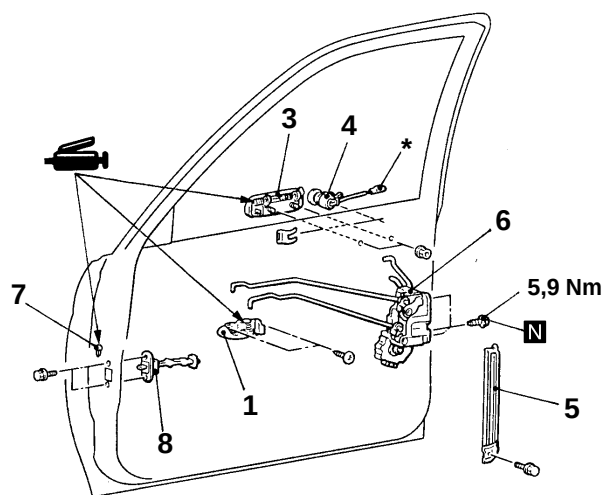
Vor dem Ausbau

- Türverkleidung ausbauen. (Siehe Seite 42-34, 35.)

Nach dem Einbau

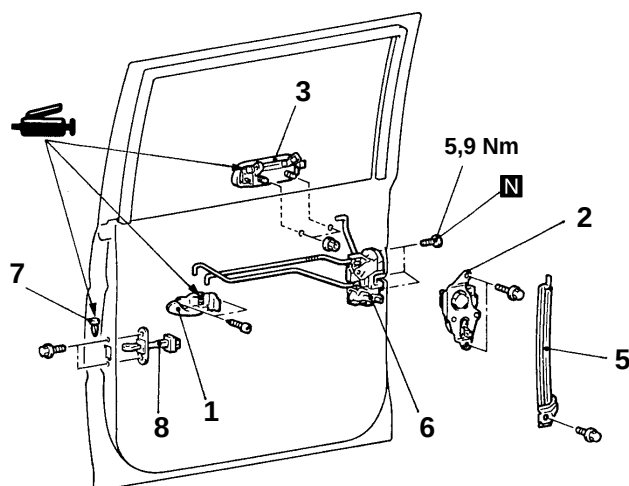
- Spiel des Tür-Innengriffs prüfen. (Siehe Seite 42-31.)
- Türverkleidung einbauen. (Siehe Seite 42-34, 35.)
- Tür einstellen. (Siehe Seite 42-29.)

Vordertür

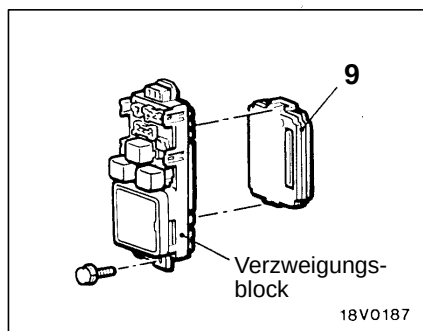


18V0154

Hintertür

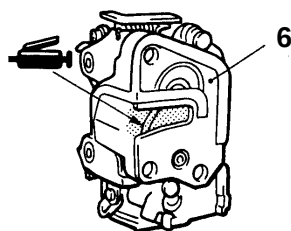


18V0155



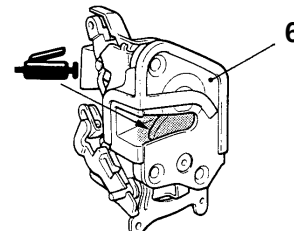
18V0187

Vordertür



18V0037

Hintertür



18V0184

00005046

Ausbaustufen des Vordertür-Griffs und der Vordertür-Verriegelung

1. Tür-Innengriff
 - Wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-34.)
3. Tür-Außengriff
4. Türverriegelungsschlüsselzylinder
5. Unterer hinterer Türscheibenrahmen
6. Türverriegelung

Ausbaustufen des Hintertür-Griffs und der Hintertür-Verriegelung

1. Tür-Innengriff
 - Wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-35.)
2. Türverriegelungs-Stellantrieb <Fahrzeuge mit Zentraltürverriegelung>
3. Tür-Außengriff

5. Unterer hinterer Türscheibenrahmen
6. Türverriegelung

Ausbaustufen des Türfangbandes

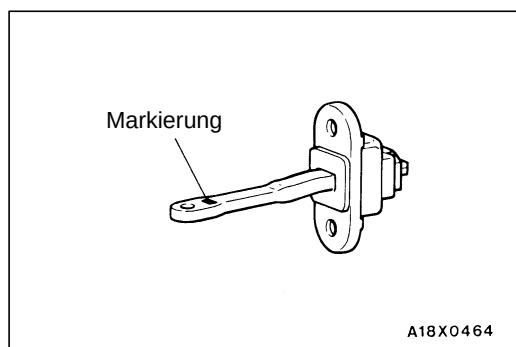
1. Tür-Innengriff
 - Wasserdichte Folie (Siehe Seite 42-34, 35.)
7. Federstift
8. Türfangband

Ausbaustufen der ETACS-ECU

9. ETACS-ECU <Fahrzeuge mit Zentraltürverriegelung> (Siehe BAUGRUPPE 54 – Zündschalter und Wegfahrsperre.)

HINWEIS

*: ist nur im beifahrerseitigen Türverriegelungsschlüsselzylinder der Fahrzeuge mit Zentraltürverriegelung eingebaut

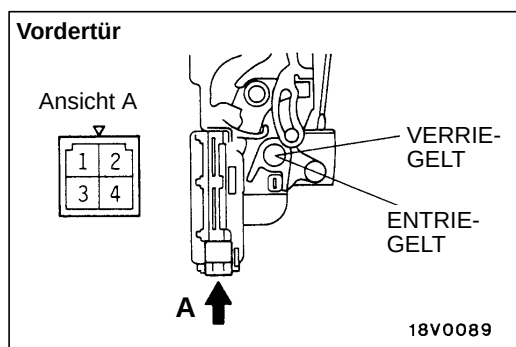


HINWEISE ZUM EINBAU

►A◄ Türfangband einbauen

Das Türfangband so einbauen, daß die Markierung nach oben weist.

Zutreffende Stelle		Markierung
		Fließheck
Links	Vordertür	YL
	Hintertür	MR
Rechts	Vordertür	YR
	Hintertür	ML



PRÜFUNG

42300610089

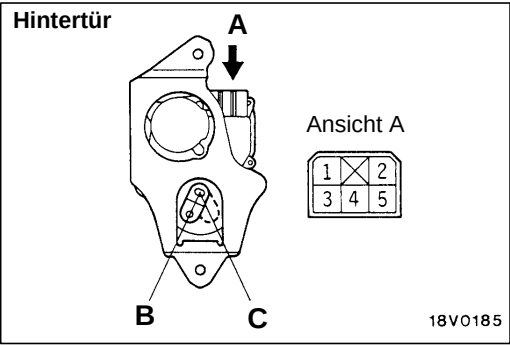
VORDERTÜRVERRIEGELUNGS-STELLANTRIEB <FAHRZEUGE MIT ZENTRALTÜRVERRIEGELUNG>

Fahrerseite

Stangenstelle	Klemme Nr.				Stangenbewegung
	1	2	3	4	
VERRIEGELT			⊖	⊕	VERRIEGELT → ENTRIEGELT
ENTRIEGELT			⊕	⊖	ENTRIEGELT → VERRIEGELT
VERRIEGELT			○	○	
ENTRIEGELT	○	○	○	○	

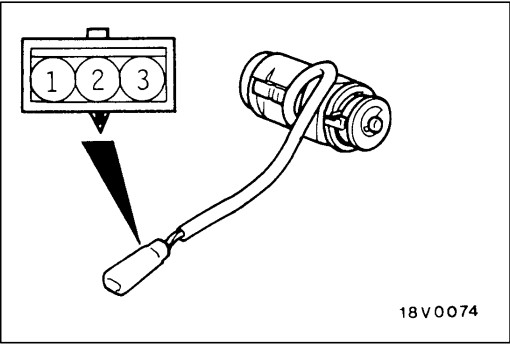
Beifahrerseite

Stangenstelle	Klemme Nr.		Stangenbewegung
	3	4	
VERRIEGELT	⊕	⊖	VERRIEGELT → ENTRIEGELT
ENTRIEGELT	⊖	⊕	ENTRIEGELT → VERRIEGELT



HINTERTÜRVERRIEGELUNGS-STELLANTRIEB
<Fahrzeuge mit Zentraltürverriegelung> 42300620056

Stangenstelle	Klemme Nr.		Stangenbewegung
	1	2	
B	⊕	⊖	B stelle → C stelle
C	⊖	⊕	C stelle → B stelle



TÜRVERRIEGELUNGS-SCHLÜSSELZYLINDER
<Fahrzeuge mit Zentraltürverriegelung> 42300630092

Beifahrerseite

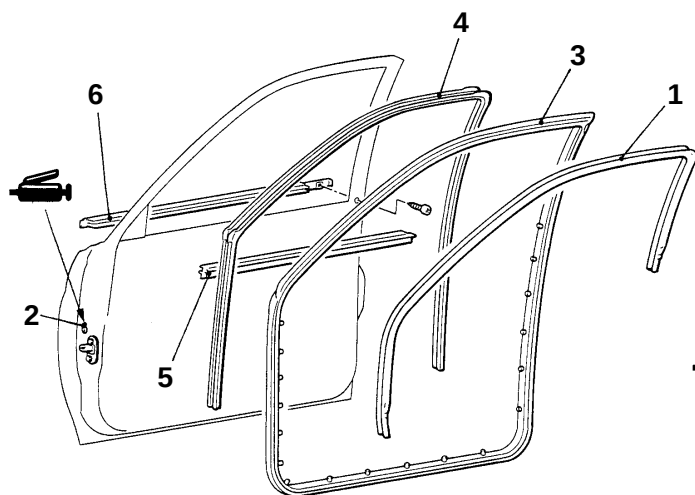
Schalterstellung	Klemme Nr.		
	1	2	3
VERRIEGELT	○	○	
Neutral (aus)			
ENTRIEGELT		○	○

SCHEIBENFÜHRUNG UND TÜRDICHTGUMMI

42300310125

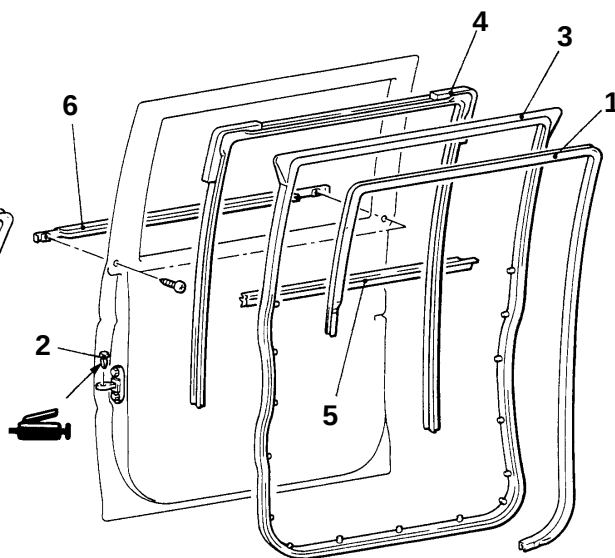
AUS- UND EINBAU

Vordertür



18V0150

Hintertür



18V0151

00005047

**Ausbaustufen des inneren
Türdichtgummis <Fahrzeuge mit
Leseleuchte>**

- Vordere Einstiegsverkleidung (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidungen.)
- Hintere Einstiegsverkleidung (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidungen.)
- Untere B-Säulenverkleidung (Siehe BAUGRUPPE 52A.)
- Seitliche Spritzwandverkleidung (Siehe BAUGRUPPE 52A – Verkleidung.)

1. Innerer Türdichtgummi

**Ausbaustufen des äußeren
Türdichtgummis**

- 2. Federstift
- 3. Äußerer Türdichtgummi

Ausbaustufen der Scheibenführung

4. Scheibenführung

**Ausbaustufen der Türschachtleiste
(innen)**

- Türverkleidung (Siehe Seite 42-34, 35.)

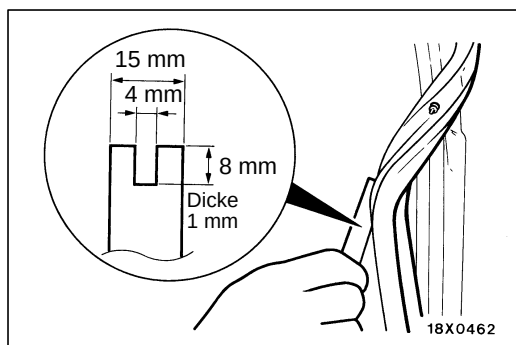
5. Türschachtleiste (innen)

**Ausbaustufen der Türschachtleiste
(außen)**

- Außenspiegel (Siehe BAUGRUPPE 51.)

6. Türschachtleiste (außen)



**HINWEISE ZUM AUSBAU****◀A▶ Äußeren Türdichtgummi ausbauen**

Ein Werkzeug wie in Abbildung gezeigt anfertigen und damit den Türdichtgummi entfernen.

HINWEISE ZUM EINBAU**▶A◀ Äußeren Türdichtgummi einbauen**

Das linke und das rechte Ende des Dichtgummis lassen sich an den Klemmenfarben unterscheiden.

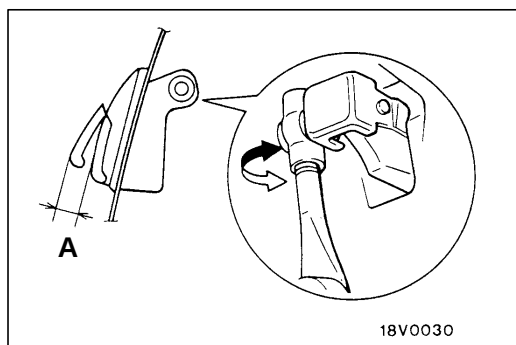
Betreffende Seite	Kennzeichnung
Links	Braun
Rechts	Weiß

HECKKLAPPE

42500030010

WARTUNGSTECHNISCHE DATEN

Gegenstand	Sollwert
Spiel des Heckklappengriffs mm	1 – 3

**WARTUNG AM FAHRZEUG**

42500090018

SPIEL DES HECKKLAPPEN-AUSSENGRIFFS PRÜFEN UND EINSTELLEN

Darauf achten, daß das Spiel im Sollbereich liegt. Falls das Spiel nicht entspricht, wie folgend nachstellen.

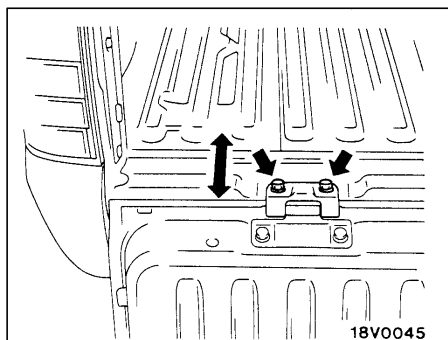
1. Das Heckklappenblech ausbauen.
2. Die Stange von Außengriff ausbauen. Die obere Stange drehen und das Spiel des Außengriffs einstellen.

Sollwert (A): 1 – 3 mm

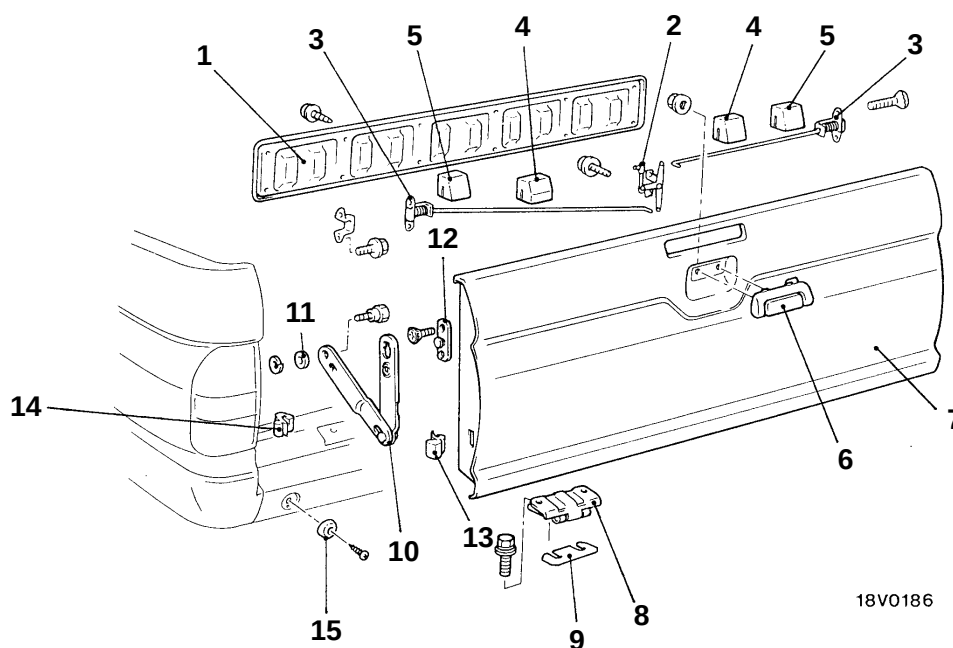
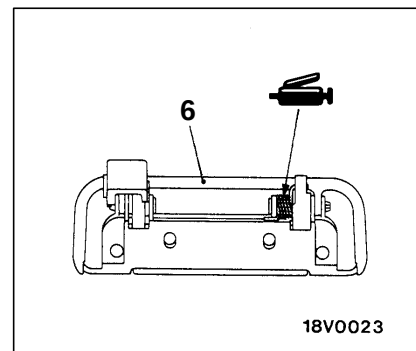
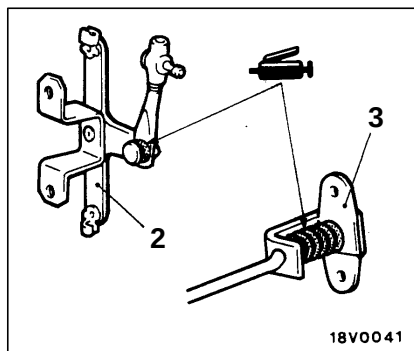
HECKKLAPPE

42500170019

AUS- UND EINBAU



Einstellung der höhe der Heckklappe



Ausbaustufen

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Heckklappenblech | 9. Beilagscheibe |
| 2. Steuerhebel für Verriegelung | 10. Heckklappengestänge |
| 3. Verriegelung | 11. Abstandring |
| 4. Polster | 12. Gestängehaken |
| 5. Polster <Club-Kabine, Doppelkabine> | 13. Gestängedämpfer (A) |
| 6. Außengriff | 14. Gestängedämpfer (B) |
| 7. Heckklappe | 15. Polstergummi |
| 8. Heckklappenscharnier | |

00005225

NOTIZEN



SERVICE BULLETIN

QUALITY INFORMATION ANALYSIS
OVERSEAS SERVICE DEPT. MITSUBISHI MOTORS CORPORATION

SERVICE BULLETIN		Nr.: MSB-00E00-003		
		Datum: 2000-05-30	<Modell>	<M/J>
Betreff: MODELLJAHRÄNDERUNGEN FÜR 2001 L200		(EC)L200(K60, K70)		00-10
Gruppe: ALLGEMEINES	Entwurf Nr.: 00SY0022915			
INFORMATION/ KORREKTUR	INTERNATIONAL CAR ADMINISTRATIO OFFICE	 T.NITTA - PROJECT LEADER AFTER SALES SERVICE & CS PROMOTION		
1. Beschreibung: Dieses Service-Bulletin informiert Sie über die Modelljahränderungen für den 2001 L200.				
2. Anwendbare Handbücher:				
Handbuch		Pub. Nr.	Sprache	Seite(n)
2000 L200 Werkstatthanleitung Fahrgestell		PWTE96E1-D	(Englisch)	
		PWTS96E1-D	(Spanisch)	
		PWTF96E1-D	(Französisch)	
		PWTG96E1-D	(Deutsch)	
3. Einzelheiten:				

L200

WERKSTATTANLEITUNG ERGÄNZUNGSBAND

VORWORT

Diese Anleitung beschreibt Änderungen in den Wartungsvorgängen betreffend das Fahrgestell, einschließlich Fahrzeuginspektionen, Einstellungen und Verbesserungen an den neu ausgestatteten Modellen.

TECHNISCHES INFORMATIONSHANDBUCH PYTE96E1

WERKSTATTANLEITUNG MOTORGRUPPE

PWEE____
(Loseblattausgabe)

FAHRGESTELL GRUPPE

PWTE96E1
PWTE96E1-B
(ERGÄNZUNGSBAND)
PWTE96E1-C
(ERGÄNZUNGSBAND)
PWTE96E1-D
(ERGÄNZUNGSBAND)

VERDRAHTUNGS ANLEITUNG

PHTE96E1
PHTE96E1-A
PHTE96E1-B
PHTE96E1-D
PHTE96E1-D
(ERGÄNZUNGSBAND)

KAROSSERIE- REPARATURANLEITUNG TEILEKATALOG

PBTE96E1
T603B00□D□

Allgemeines.....	00
Motorschmiierung.....	12
Karosserie	42
Innenausstattung und zusätzliches Rückhaltesystem (SRS).....	52
Elektrik.....	54

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen, Abbildungen und Produktbeschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigungen Änderungen durchführen zu können, ohne dabei irgendwelchen Verpflichtungen zu unterliegen.

GRUPPE 00
ALLGEMEINES

FAHRZEUGIDENTIFIKATION
MODELLE

Modellkode		Motormodell	Getriebemodell	Kraftstoffversorgun gssystem
K62T	JERDEL6	4G63-SOHC (1,997mℓ)	R4AW2 (2WD-4A/T	MPI
	ENDEL6		R5M21 (2WD-5M/T)	
K64T	ENDL6	4D56 (2,477mℓ)	R5M21 (2WD-M/T)	Kraftstoffeinspritzu ng
	ENDR6			
	CENDL6			
	JENDL6			
K75T	CENDEL6	4G64-SOHC (2,351 mℓ)	V5M21 (4WD-5M/T)	MPI
	GJENXEL6			
K74T	ENDFL6	4D56- Turbolader mit Zwischenkühler (2,477 m3)	V5MT1 (4WD-5M/T	Kraftstoffeinsprit- zung
	ENDFR6			
	JERDFL6		V4AW2 (AWD-4A/T	
	GJERXFL6		V5MT1 (4WD-5M/T	
	GJENXFL6			
	GJENXFR6			
	CENDFL6			
	GCENXFL6			
	JENDFL6			
	JENDFR6			
	JENHFL6			

FAHRGESTELLNUMMER

M	M	B	J	N	K	7	4	O	1	A	0	0	0	0	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					12

Y0015AA

Nr.	Teile		Inhalt
1	Kontinent	M	ASIEN
2	Land	M	THAILAND
3	Registrierkode	B	Register folgen
4	Karosserieform	C	Club-Fahrerhaus
		J	Doppel-Fahrerhaus
		O	Einzel-Fahrerhaus
		Y	Einzel-Fahrerhaus ohne hinter Karosserie
		Z	Doppel-Fahrerhaus ohne hinter Karosserie
5	Getriebetyp	N	5-Gang-Schaltgetriebe
		R	4-Gang-Automatikgetriebe
6	Fahrzeugreihe	K	Mitsubishi L200
7	Karosserietyp	6	Langer Radstand
		7	4WD, langer Radstand
8	Motortyp	2	4G63: 1,997mℓ Benzinmotor
		4	4D56:2,477mℓ Dieselmotor
		5	4G64: 2,351 mℓ Benzinmotor
9	Interner Produktionssteuerungskode	A	A, B, C...usw. 0 (Null): Ohne Bedeutung
10	Modelljahr	1*	2001
11	Werk	A	A, C: Werk LARDKRABANG D, F: Werk LAEMCHABANG
12	Seriennummer	-	-

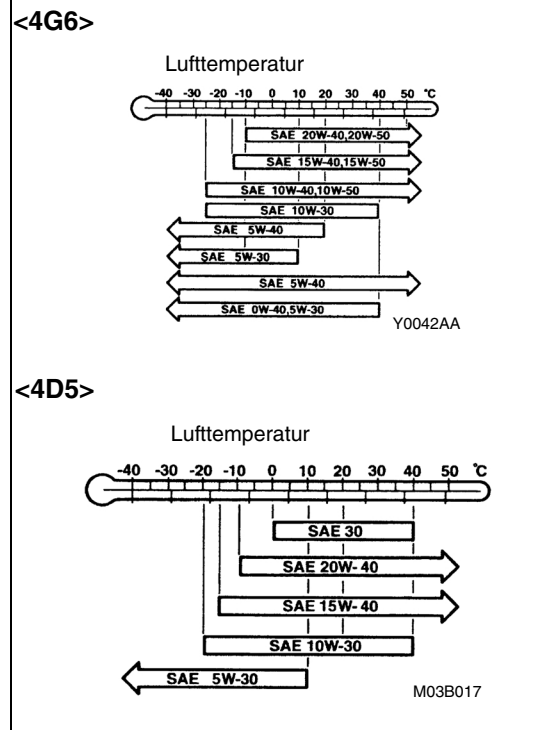
HINWEIS

*: Bezeichnet Änderungen.

GRUPPE 12 MOTORSCHMIERUNG

ALLGEMEINES BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN

- Eine Eigenschaft des Motoröls hat sich geändert.



WARTUNG AM FAHRZEUG

vorgeschriebenes Motoröl (ACEA- und API-Klassifizierung):

<4G6> ACEA A1, A2, A3/API SG oder höher

<4D5> ACEA B1, B2, B3, B4/API CD oder höher

GRUPPE 42 KAROSSERIE

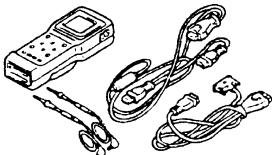
ALLGEMEINES

BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN

Nachstehende Wartungsarbeiten sind durch Einführung der ferngesteuerten Zentralverriegelung als optionale Ausstattung hinzugekommen <GLS>.

FERNGESTEUERTES ZENTRALVERRIEGELUNGSSYSTEM

SPEZIALWERKZEUG

Werkzeug	Nummer	Bezeichnung	Anwendung
	MB991502	MUT-II-Unterbaugruppe	Aufzeichnung verschlüsselter Codes

FEHLERSUCHE

DIAGNOSEFUNKTION

EINGANGSSIGNAL-PRÜFVORGÄNGE

- Schließen Sie den MUT-II an den Diagnosestecker an, um das Eingangssignal zu kontrollieren. (Siehe '97 L200 Werkstattanleitung GRUPPE 00 - Hinweise zur Fehlersuche/Prüfverfahren.)
- Folgende Eingangssignale können geprüft werden:
 - Zündschalter (IG1, ACC)
 - Fahrertürschalter
 - Schalter für alle Türen
 - Schlüsselwarnungsschalter
 - Fahrertürverriegelungsbetätigung
 - Transmitter für ferngesteuerte Zentralverriegelung (LOCK, UNLOCK)

HINWEIS

Wenn der MUT-II nicht alle Eingangssignale prüfen kann, kann der Diagnoseschaltkreis schadhaft sein.

EINSTELLVERFAHREN FÜR ETACS-FUNKTION

Die folgenden Funktionen können durch die Betätigung der Eingangsschalter eingestellt werden. Die Einstellungen werden im ECU-Speicher gespeichert, selbst wenn ein Batteriekabel abgeklemmt wird.

- Umschaltung der Kennungsfunktion der ferngesteuerten Zentralverriegelung (von Aktivierung auf Deaktivierung oder umgekehrt).
 - Initialisierung der obigen Funktion (von Deaktivierung).
- Bedingungen für die Eingabe in den Einstellmodus.
Die ETACS-Steuereinheit gibt einmal einen Summton ab, wenn sämtliche folgenden Bedingungen erfüllt sind und geht dann in den Einstellmodus.
 - Diagnosesteuerung: ON (schließen Sie den MUT-II an.
 - Schlüsselwarnungsschalter: OFF
 - Zündschalter: LOCK (OFF
 - Türkontaktschalter: OFF (schließen Sie die Tür)
 - Wenn alle obengenannten Bedingungen erfüllt sind, wird der Heckklappenschalter mehr als 1 Sekunden lang eingeschaltet.

2. Bedingungen für das Verlassen des Einstellmodus

Die ETACS-Steuereinheit beendet den Einstellmodus, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Diagnosesteuerung: OFF (klemmen Sie den MUT-II ab)
- Schlüsselwarnungsschalter: ON (Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.)
- Zündschalter: Andere als LOCK (OFF)
- Türkontaktschalter: ON (öffnen Sie die Tür)
- Nachdem die ETACS-Steuereinheit in den Einstellmodus gegangen ist, erfolgt innerhalb den nächsten 3 Minuten keine Einstellung. (Falls innerhalb von 3 Minuten eine Einstellung gemacht wird, überwacht die ETACS-Steuereinheit einen Einstellvorgang für die darauffolgenden 3 Minuten.)
- Andere Warntöne (Summer)

3. Einstellung der Funktionen

Funktion	Einstellverfahren
Kennungsfunktion der Zentralverriegelungs-Fernbedienung	Wenn der Transmitter-Verriegelungsschalter zweimal hintereinander innerhalb von 2 Sekunden eingeschaltet wird, schaltet die Verriegelungs-Kennungsfunktion zwischen ON und OFF hin und her. • Wenn die Funktion eingeschaltet wird, summt der Summer einmal (Voreinstellung). • Wenn die Funktion ausgeschaltet wird (OFF), summt der Summer zweimal. Wenn der Transmitter-Entriegelungsschalter zweimal hintereinander innerhalb von 2 Sekunden eingeschaltet wird, schaltet die Entriegelungs-Kennungsfunktion zwischen ON und OFF. • Wenn die Funktion eingeschaltet wird, summt der Summer einmal (Voreinstellung). • Wenn die Funktion ausgeschaltet wird (OFF), summt der Summer zweimal.
Initialisierung aller ETACS-Funktionen (von der Deaktivierung zur Aktivierung)	Bleibt der Heckklappenschalter für mehr als 20 Sekunden eingeschaltet, ertönt der Summer zweimal und die Kennungsfunktion der ferngesteuerte Zentralverriegelung wird initialisiert. Der Summer ertönt innerhalb von 10 Sekunden (und zeigt damit an, daß die ETACS-Steuereinheit in den Einstellmodus geht), der Wascherschalter muß jedoch 20 Sekunden lang ausgeschaltet bleiben, um sämtliche Funktionen zu initialisieren. Wenn der Heckklappenschalter länger als 20 Sekunden anbleibt, ohne daß in den Einstellmodus geschaltet wird, geht das System nach 10 Sekunden in den Einstellmodus, nimmt jedoch keine Initialisierung der gesamten Funktionen vor.

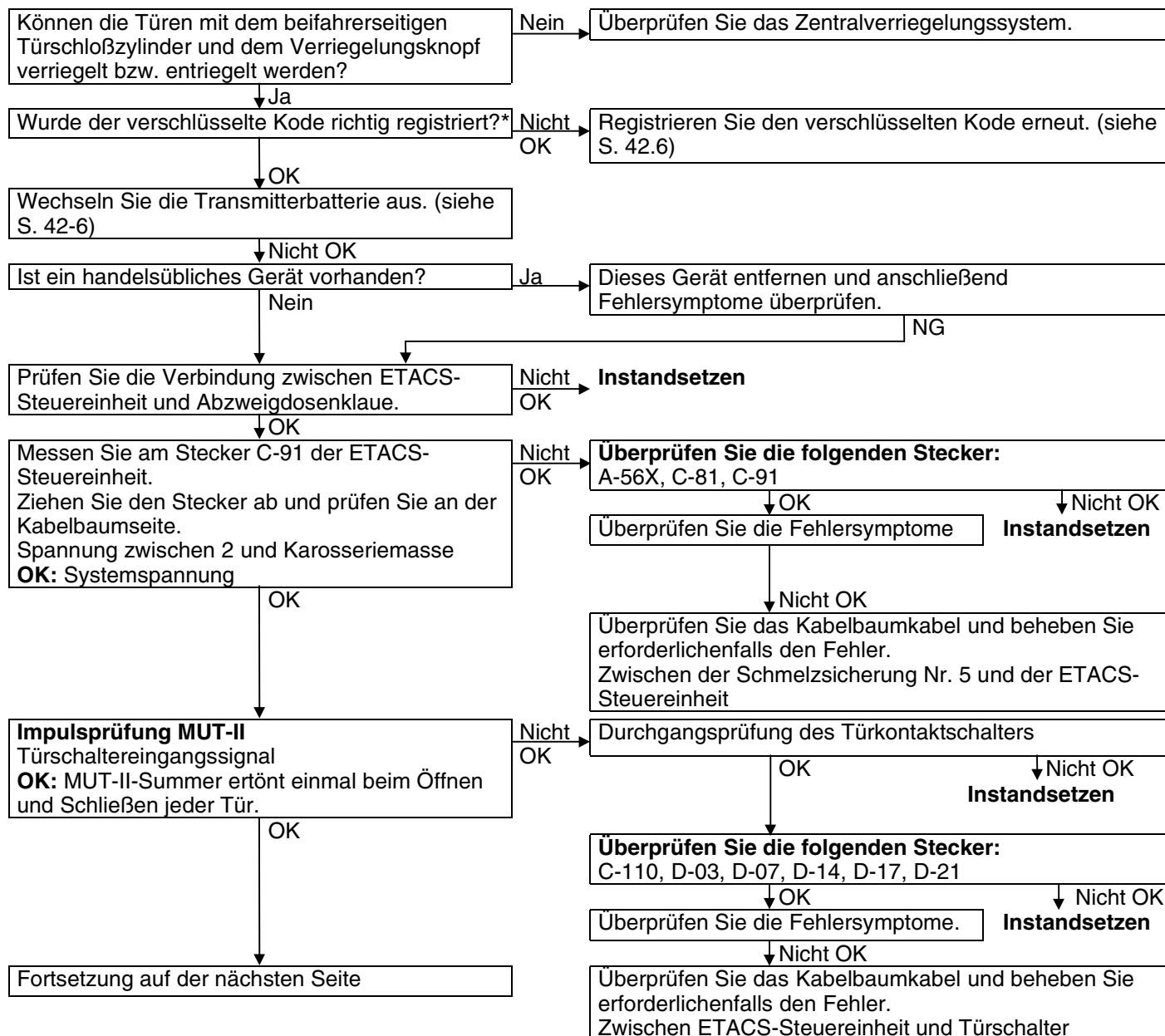
DIAGNOSEKODETABELLE NACH FEHLERSYMPTOMEN

Fehlersymptom	Prüfvorgang Nr.	Seitennummer
Keine Tür kann mit dem Transmitter verriegelt oder entriegelt werden.	1	42-3
Alle Türen können mit dem Transmitter verriegelt und entriegelt werden, aber die Innenraumleuchte oder Blinkerleuchte blinkt nicht oder leuchtet nicht auf. (Die Innenraumleuchte arbeitet jedoch normal, wenn die Türen geöffnet und geschlossen werden.)	2	42-4
Verschlüsselte Codes können nicht registriert werden.	3	42-5

PRÜFVORGÄNGE NACH FEHLERSYMPTOMEN

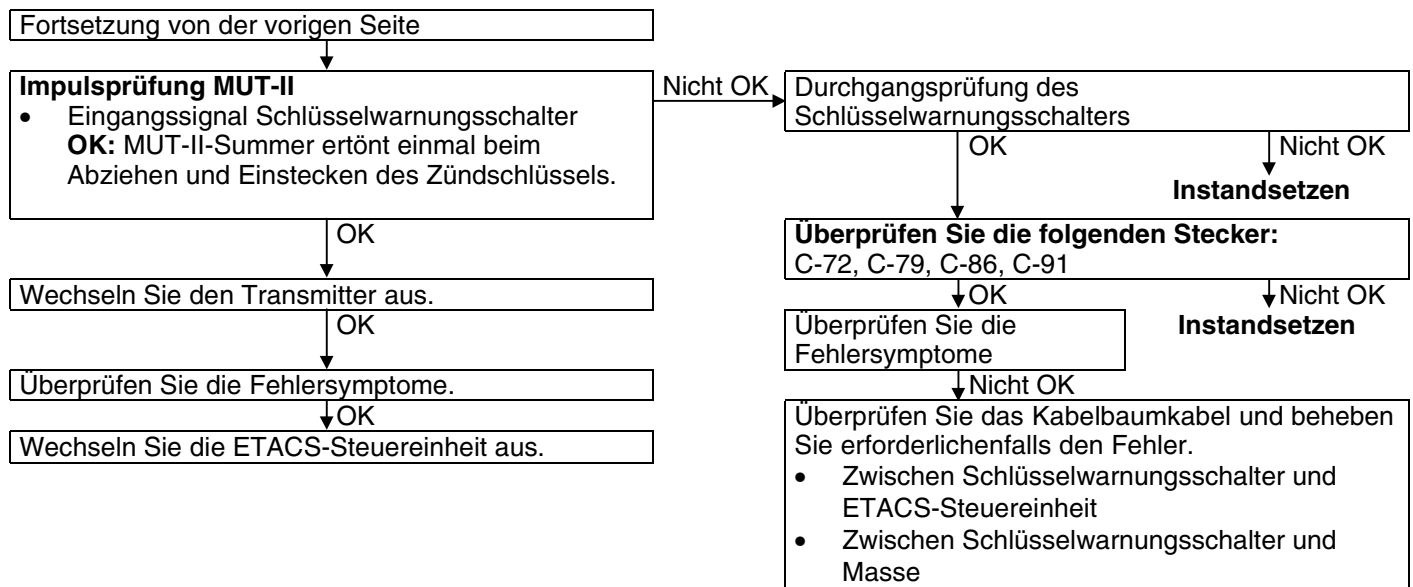
PRÜFVORGANG 1

Keine Tür kann mit dem Transmitter verriegelt oder entriegelt werden.	Wahrscheinliche Ursache
Ursache kann eine Fehlfunktion des Transmitters oder der ETACS-Steuereinheit, eine schadhafte Verbindung zwischen ETACS-Steuereinheit und Abzweigdose, eine beeinträchtigte Spannungsversorgung der ETACS-Steuereinheit-Eingangsleitung infolge handelsüblicher Geräte sein oder die Verriegelungs- und Entriegelungssignale werden nicht an die ETACS-Steuereinheit gesendet.	• Fehlfunktion des Transmitters • Fehlfunktion der ETACS-Steuereinheit (ABS-ECU) • Fehlfunktion des Schlüsselwarnungsschalters • Fehlfunktion des Kabelbaums bzw. des Steckers • Fehlfunktion des Türkontaktschalters • Schadhafte Verbindung zwischen ETACS-Steuereinheit und Abzweigdose • Beeinträchtigte Spannungsversorgung der ETACS-Steuereinheit-Eingangsleitung durch handelsübliche Geräte



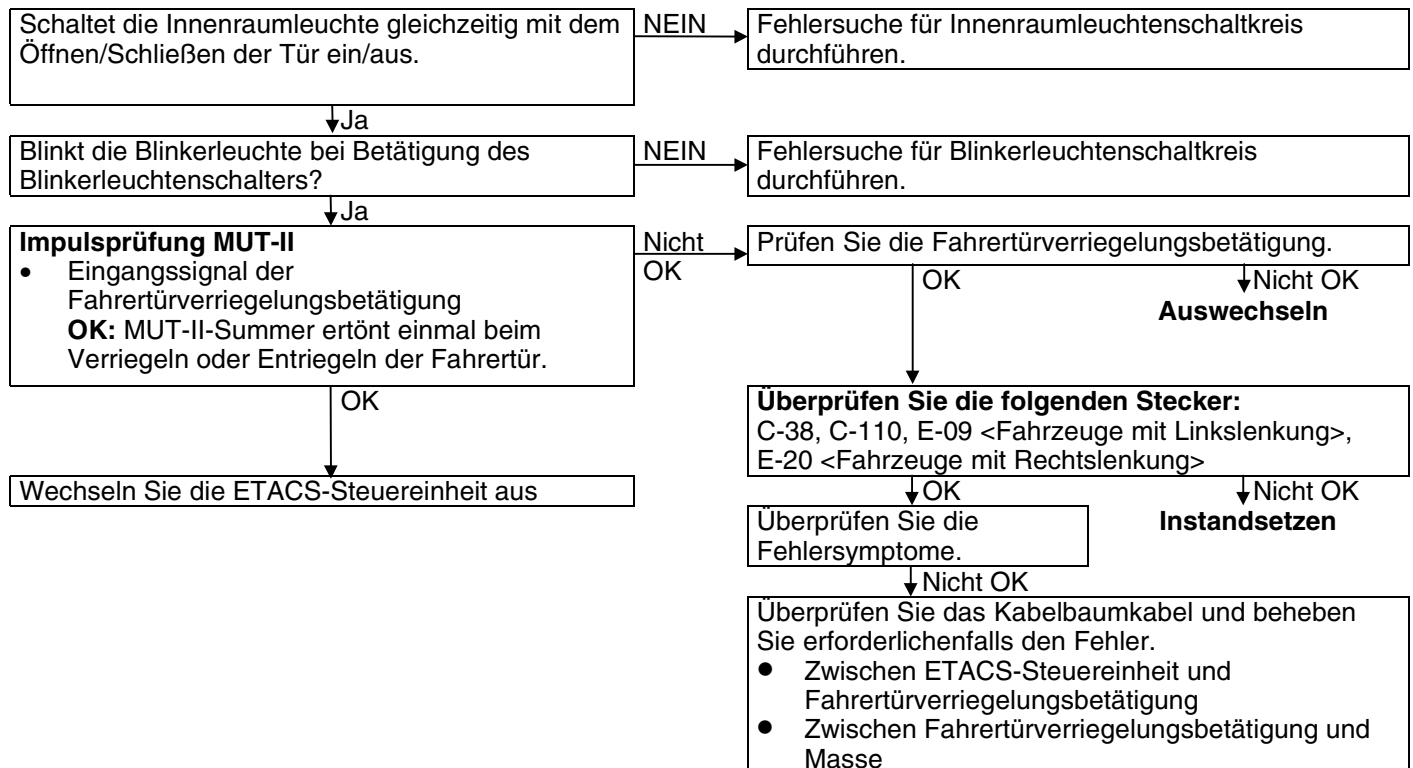
HINWEIS

*: Dies sollte geschehen, wenn ein Transmitter, Empfänger oder eine ETACS-Steuereinheit ersetzt wurde und wenn ein Geheimcode nicht richtig registriert wurde.

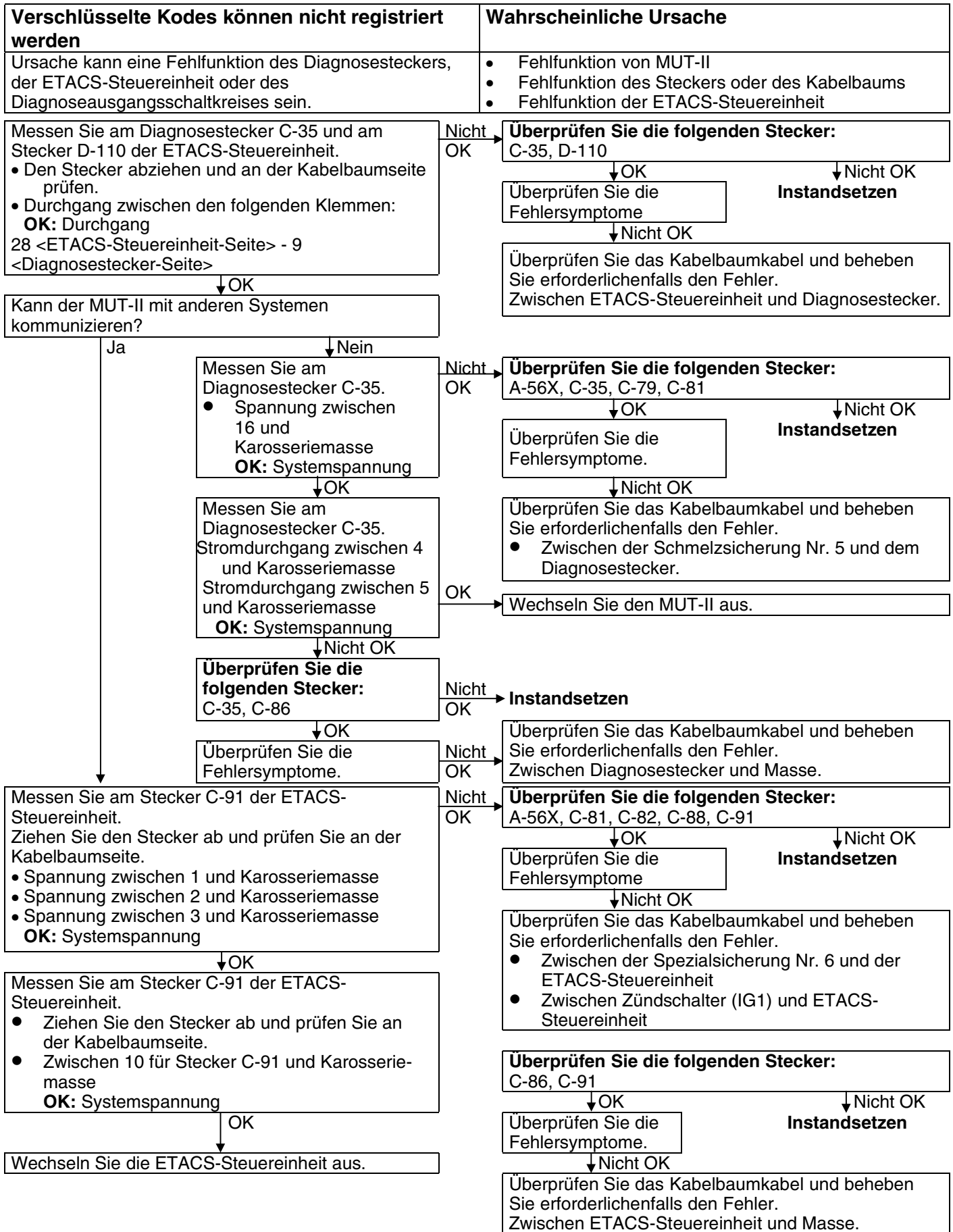


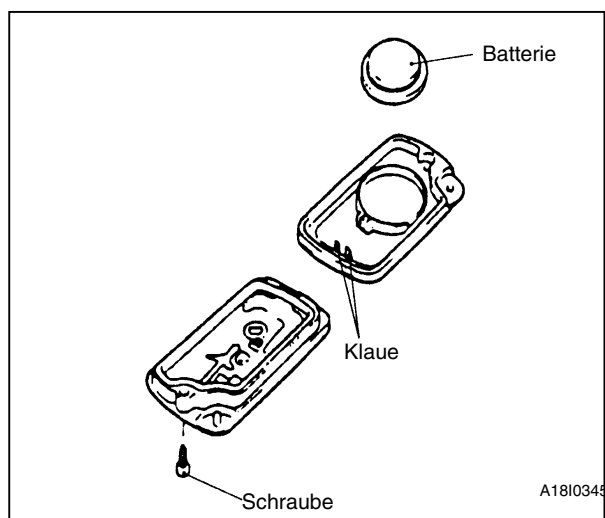
PRÜFVORGANG 2

Alle Türen können mit dem Transmitter verriegelt und entriegelt werden, aber die Innenraumleuchte oder Blinkerleuchte blinkt nicht oder leuchtet nicht auf. (Die Innenraumleuchte arbeitet jedoch normal, wenn die Türen geöffnet und geschlossen werden.)	Wahrscheinliche Ursache
Wenn weder die Innenraumleuchte noch die Blinkerleuchten blinkt/aufleuchtet, kann die Ursache in einer Fehlfunktion der ETACS-Stuereinheit oder der fahrerseitigen Türverriegelungsbetätigung liegen. Wenn entweder die Innenraumleuchte oder die Blinkerleuchte nicht blinkt/aufleuchtet, kann die Ursache in einer Fehlfunktion des Innenraumleuchtenschaltkreises oder der Blinkerleuchte liegen.	• Fehlfunktion der ETACS-Stuereinheit (ABS-ECU) • Fehlfunktion der Fahrertürverriegelungsbetätigung • Durchgebrannte Blinkleuchtenglühlampe • Fehlfunktion des Steckers oder des Kabelbaums



PRÜFVORGANG 3





WARTUNG AM FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSTAUSCH EINER BATTERIE DES TRANSMITTERS

1. Entfernen Sie die Stellschraube zum Entfernen der Batterie aus dem Transmitter.
Montieren Sie eine Batterie mit der (+) Seite nach unten.

Für den Austausch erforderliche Batterie:

Knopfzelle CR2032

3. Setzen Sie die Klaue ein und bauen Sie den Transmitter zusammen.

Vorsicht

Achten Sie darauf, daß kein Wasser oder Staub an die Innenseite des Transmitters gerät, wenn dieser offen ist. Berühren Sie darüber hinaus nicht die Präzisionselektronik.

4. Überprüfen Sie, daß die Zentralverriegelungs-Fernbedienung funktioniert.

GEHEIMKODE-REGISTRIERUNGSMETHODE

Jeder individuelle Geheimcode wird im Transmitter registriert und daher ist es erforderlich, daß in den folgenden Fällen diese Codes in den EEPROM in der ETACS-Steuereinheit eingegeben werden.

- Wenn entweder der Transmitter oder die ETACS-Steuereinheit ausgetauscht wird.
- Wenn ein zweiter Transmitter verwendet werden soll.
- Wenn sich herausstellt, daß aufgrund einer fehlerhaften Koderegistrierung ein Problem auftritt.

Es können maximal zwei verschiedene Codes im Speicher des EEPROM gespeichert werden (zwei verschiedene Transmitter können verwendet werden). Wenn der Code für den ersten Transmitter registriert ist, werden die vorher registrierten Codes für zwei Transmitter gelöscht.

Daher müssen die Codes für alle Transmitter in einem Vorgang gespeichert werden, wenn Sie mehr als zwei Transmitter verwenden oder einen zweiten Transmitter hinzufügen möchten.

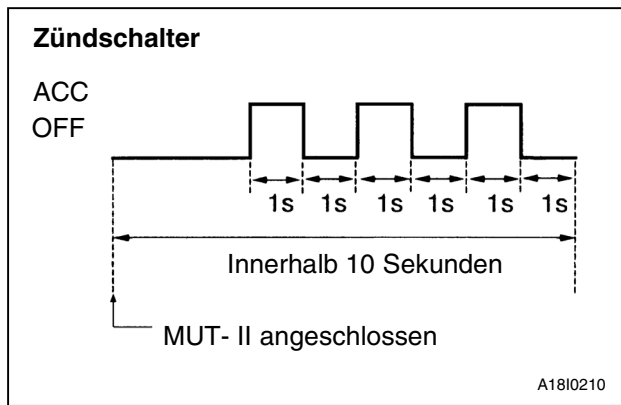
1. Überprüfen Sie, daß die Türen normal schließen, wenn der Schlüssel verwendet wird.
2. Den MUT-II an den Diagnosestecker anschließen.

HINWEIS

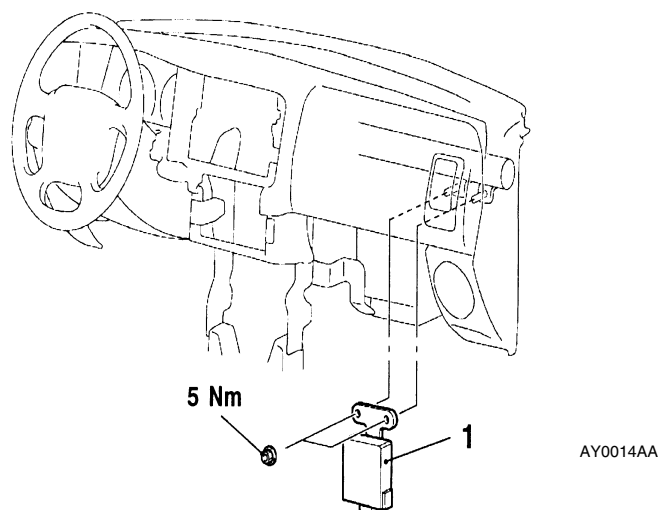
Hierdurch wird Klemme (1) des Diagnosesteckers an Masse angeschlossen und das System ist im Standby-Modus der Geheimcode-Registrierung.

Vorsicht

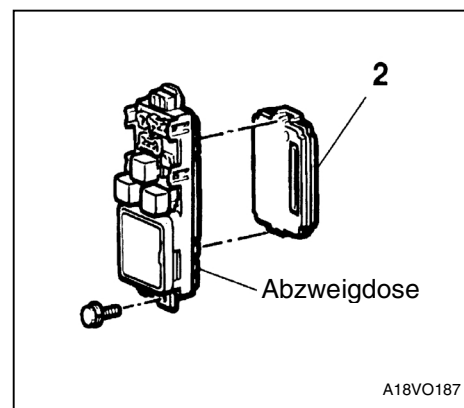
Schalten Sie immer die Zündung aus (OFF), bevor Sie den MUT-II anschließen und abklemmen.



3. Innerhalb 10 Sekunden nach Anschluß von MUT-II schalten Sie die Zündung für 1 Sekunde auf ACC ON und dann 1 Sekunde lang auf OFF; wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal.
HINWEIS
Die Türen verriegeln und entriegeln sich während dieser Zeit einmal und das System schaltet in den Registrierungsmodus.
4. Drücken Sie den Verriegelungsschalter oder den Entriegelungsschalter des Transmitterschalters und drücken Sie ihn dann zweimal innerhalb von 1 Sekunde nach dem ersten Drücken. Damit wird der Code registriert.
5. Nach Abschluß der Registrierung, ver- und entriegeln sich die Türen automatisch einmal.
6. Wenn Sie zwei Transmitter verwenden oder einen zweiten Transmitter hinzugefügt haben, muß derselbe Registrierungsvorgang für den zweiten Transmitter durchgeführt werden. Dies muß innerhalb von einer Minute nach Abschluß der Registrierung für den ersten Transmitter erfolgen. Nach Abschluß der zweiten Registrierung, ver- und entriegeln sich die Türen automatisch einmal.
7. Unter den folgenden Bedingungen wird der Registrierungsmodus beendet.
 - Wenn die Geheimcodes für zwei Transmitter registriert wurden.
 - Wenn 1 Minute nach dem Start des Registrierungsmodus vergangen ist.
 - Wenn der MUT-II abgeklemmt ist (Masse ist gelöst).
 - Wenn der Zündschalter auf ON gedreht ist.
8. Gehen Sie nach Beendigung des Registrierungsmodus folgendermaßen vor, um sicher zu stellen, daß die Zentralverriegelungs-Fernbedienung funktioniert.
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Schließen Sie sämtliche Türen.

FERNGESTEUERTE ZENTRALVERRIEGELUNG**AUS- UND EINBAU**
Reihenfolge beim Ausbau der Steuereinheit des Empfängers der ferngesteuerten Zentralverriegelung

- Handschuhfach (siehe GRUPPE 52A*).
1. Steuereinheit des Empfängers der ferngesteuerten Zentralverriegelung


Ausbau der ETACS-Steuereinheit
2. ETACS-Steuereinheit
HINWEIS

*: Siehe '97 L200 Werkstattanleitung
<VÖ-Nr. PWTG96E1>

GRUPPE 52A

INNENAUSSTATTUNG

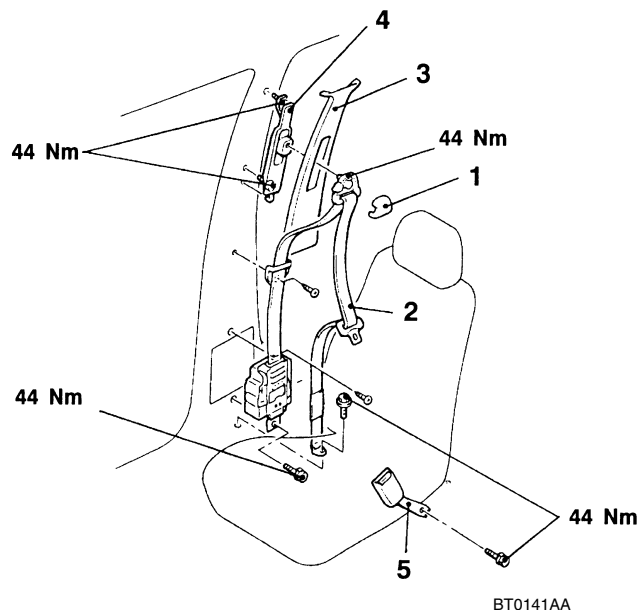
ALLGEMEINES

BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN

- Folgende Wartungsarbeiten sind infolge der Einführung des verstellbaren Sitzgurtverankerung hinzugekommen.
- Bei Doppel-Fahrerhaus-Modellen sind für den Rücksitz als optionale Ausstattung Dreipunkt-Sicherheitsgurte mit Verzögerungsaufrolleinrichtung/Kindersitz-Fixiervorrichtung (ALR) hinzugekommen. Die Wartungsarbeiten sind die gleichen wie vorher.

VORDERSITZGURT

AUS- UND EINBAU



Reihenfolge beim Ausbau der äußeren Komponenten der Sitzgurte

- Verkleidung der mittleren Säule, unterer Zierbeschlag oder Zierbeschlag des Seitenblechs, unten (siehe S. 52A*).
1. Abdeckung der Schultergurtführung
 2. Äußere Komponenten der Sitzgurte
 3. Verkleidung der mittleren Säule, oberer Zierbeschlag oder Zierbeschlag des Seitenblechs, oben (siehe S. 52A*).
 4. Verstellbare Sitzgurtverankerung.

Reihenfolge beim Ausbau des Sitzgurtverschlusses

- Vordersitz (siehe S. 52A*).
5. Innere Komponenten der Sitzgurte

HINWEIS

*: Siehe '97 L200 Werkstatthanleitung <VÖ-Nr. PWTG96E1>.

GRUPPE 54 FAHRGESTELLELEKTRIK

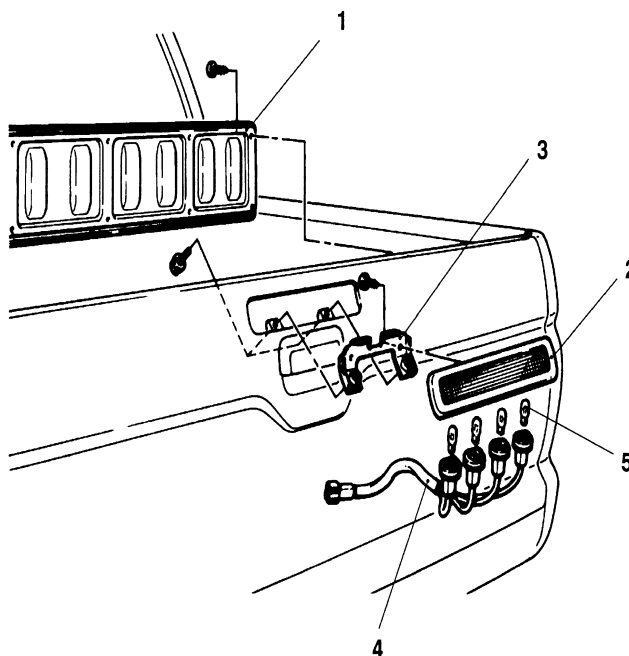
ALLGEMEINES

BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN

- Infolge der hinzugekommenen Zusatzbremsleuchte <4WD> sind folgende Vorgänge hinzugefügt worden:

ZUSATZBREMSLEUCHTE

AUS- UND EINBAU



A16V0088

Ausbaureihenfolge

1. Heckklappenverkleidung
2. Zusatzbremsleuchte
3. Leuchtenhalterung
4. Leuchtenfassung
5. Glühlampe